

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

OKTOBER 2016

10

STADTGESCHICHTEN

MENSCHEN

KULTURTERMINE

KINOTIPPS

DER THEATER- MACHER

WOLFGANG SCHUKRAFT,
BETREIBER DER THEATREI HERRLINGEN,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH

LA
DOLCE
VITA

TENTSCHERT
Immobilien IVD - seit 1986

www.tentschert.de



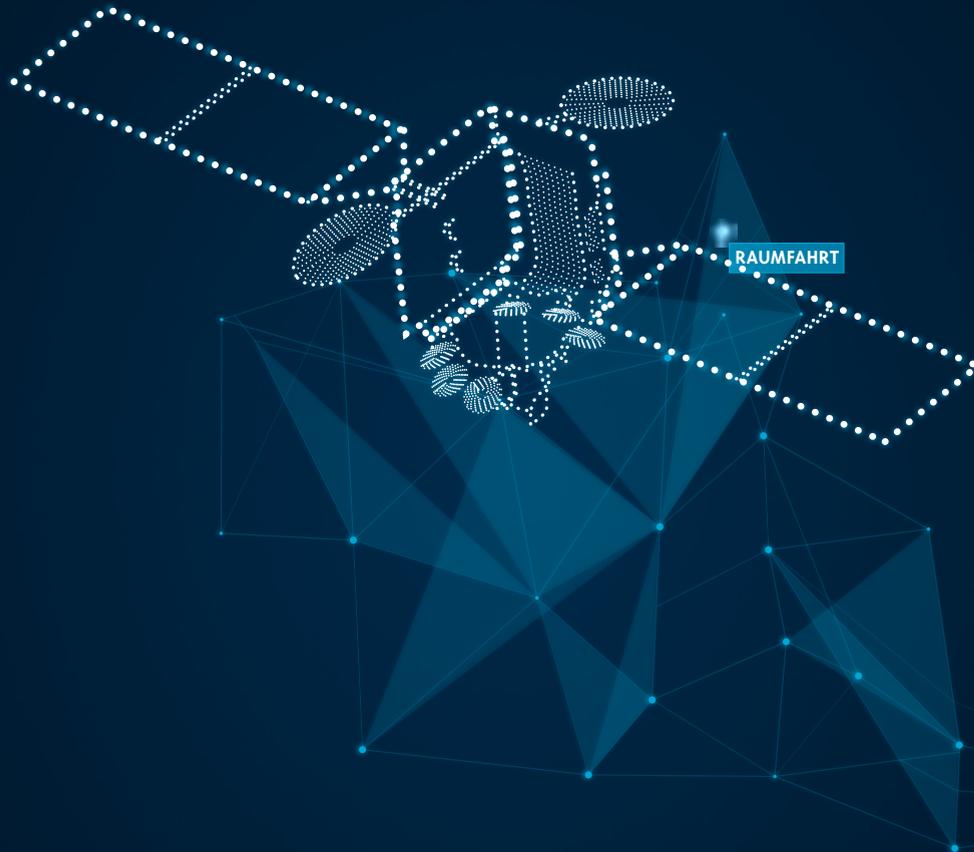
accuratis

MM
möbel mahler
Wohntat das Wohnens

LIMITED WHISKY
INVESTMENT

TOGETHER WE EXPLORE A WORLD OF POSSIBILITIES

thalgroup.com/karriere



DUALE BERUFSAUSBILDUNG AM STANDORT ULM AB HERBST 2017 INDUSTRIEMECHANIKERIN ODER INDUSTRIEMECHANIKER ELEKTRONIKERIN ODER ELEKTRONIKER FÜR GERÄTE UND SYSTEME

Gemeinsam gestalten wir die Welt um uns herum und entwickeln so die Zukunft – hier und heute! Leidenschaft für Innovationen und bahnbrechende Technologien ist unser Antrieb. Täglich erarbeiten wir smarte Lösungen für sicherheitskritische Anwendungen in der Bahntechnik, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung und Sicherheit.

Ob vom Boden aus oder im All: Gemeinsam mit Thales Alenia Space liefern wir entscheidende Beiträge im Rahmen führender internationaler Raumfahrtprogramme wie Galileo oder ExoMars. Mehr als 18.000 unserer Wanderfeldröhren ermöglichen an Bord tausender Satelliten die zuverlässige Übertragung missionskritischer Daten, beispielsweise in den Anwendungsfeldern Navigation, Erd- oder Klimabeobachtung.

Wir bieten talentierten, aufgeschlossenen und innovationsfreudigen jungen Menschen eine umfassende Berufsausbildung und bereiten Sie damit optimal auf die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in unserem internationalen Unternehmen vor. Dabei fördern wir Ihre ganz individuelle Weiterentwicklung und bieten Ihnen neben sehr guten Übernahmechancen eine attraktive Vergütung. Informieren Sie sich unter thalgroup.com/karriere oder senden Sie direkt Ihre Bewerbung an DE-Ausbildung.Ulm@thalgroup.com.

Als Global Player mit internationalen Großprojekten liegt eine unserer großen Stärken in der Vielfalt unserer Beschäftigten. Wir leben Chancengleichheit und fördern aktiv gemischte Teams. Daher ist dies auch ein zentraler Aspekt unserer Personalauswahl.

THALES
Together • Safer • Everywhere

VORSICHT ANSICHTSSACHE!

SCHLAGZEILEN, die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

»Mit hot er ett gfrog! I häts gnomma!«

Großgastronom Ebbo Riedmüller zur Diskussion um das Café Liquid, weil angeblich kein Nachfolger gefunden wurde und deswegen nun ein Staubsauger-Showroom einzieht

Neues Kombi-Konzept für Kulturnacht und Einstein-Marathon

Ulms Kultur- und Sportbürgermeisterin Iris Mann: »Wir haben die 86 Veranstaltungsorte der Kulturnacht an der 42 Kilometer langen Marathon-Strecke aufgereiht. So kann man, trotz der wenigen Zeit, alle Kulturpunkte besuchen und zugleich am Lauf teilnehmen!«

Das Café-Restaurant Stadthaus schließt

Wie der Betreiber Christian Becker mitteilte, plant der schwäbische Hersteller Kärcher, dort einen Showroom einzurichten

Konsens im Bahnhofstreit um die Fahrspuren?

Die Grünen, die auf Bus und Bahn setzen, bringen eine neue Lösung ins Spiel: Wie bei der Verbindung Niebüll – Westerland wird ein DB AutoZug das Theater mit dem Ehinger Tor verbinden

Nimus dero doluptiorum, simpore mporibusant. Perum acest, non praturion nonecto int magnit harum quata auda ex et alis

IM NAMEN DES VOLKES

... mehr kulinarische Qualität!



Wir Ulmer mögen uns als Ulmer selbst ja so richtig gerne. Der Lokalstolz sucht seinesgleichen. Diese rosshaft Unbescheidenheit steht leider im Gegensatz zum bescheidenen kulinarischen Anspruch, der an der Donau gelebt wird: Wer schafft, muss essen, Teller voll, billig soll's sein! Der neue Restaurantführer dieses Verlages spricht wieder klare Worte: 7 der Top 10-Lokale liegen außerhalb der Ulmer Stadtgrenzen. Beim »Feschtlismache« geht's dann richtig bergab: Französisches Dorf, Weinfest, Streetfood-Markt. Hauptsache es knallt, hoch die Tassen! Dabei darf's dann gerne bei Hochpreisniveau qualitativ auch mal etwas weniger mit Neppfaktor sein. Stört aber niemand. Wir sagen: einfach mal mehr Stil und Qualität wagen!

Jens Gehlert
gez. Jens Gehlert

ANZEIGE



Frühstück **Burger** Espresso
Snacks Cappuccino **Kuchen**
Flammkuchen Pasticcini
Salate **Mittagsgerichte**



Öffnungszeiten
Di–So 9–18 Uhr
Montag Ruhetag

Oldtimerfabrik
Classic Bar

OLDTIMERFABRIK Classic BAR
Lessingstraße 5 | 89231 Neu-Ulm | Telefon 0731 2607911

Schlemmen & Genießen



Aktionskarte im Oktober: „Pilze & Kürbis“

Kürbis-Buffer: Am 01. & 31.10. ab 18.00 Uhr, EUR 29,80 p.P.

Pasta-Buffer: Jeden Montag im Oktober ab 18.00 Uhr, EUR 19,90 p.P.

Martinsgans mit Blaukraut, Maronen und Knödeln:

Am 06.11. von 12.00 bis 14.00 Uhr & 18.00 bis 22.00 Uhr und am 11.11. von 18.00 bis 22.00 Uhr (jeweils auf Vorbestellung), EUR 98,00 für 4 Personen

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm
Silcherstraße 40 · 89231 Neu-Ulm · Tel. 0731 8011 739
info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.restaurant-edwins.de



IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.) // Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst // Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Redaktion // Philipp Schneider (ps), schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293,
Mitarbeiter dieser Ausgabe // Andrada Cretu (ac), Dr. Dagmar Engels, Walter Feucht, Sarah Klingel (sk), Ariane Müller, Robin Schuster
Verlag // KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Lektorat // Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung // Michael Stegmaier
Terminfassung // www.ulm.de/veranstaltungen
Redaktionsschluss // 10. des Vormonats
SpaZz-Ausfahrer // Christoph Amann, Dominik Ruelius

Titelbild // Daniel M. Grafberger



Anzeigen //

Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 13, gültig ab 01/2013
Druck // Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei Ulm
Bankverbindung // Deutsche Bank, IBAN: DE83 6307 0024 0011 7275, BIC: DEUT DE 33 03 30

Erscheinungsweise // monatlich

IVW
Druckauflage 20.000
2. Quartal 2016



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internetfähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes abscannen und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Junil an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausbezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

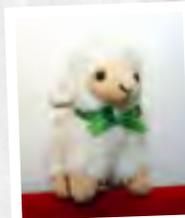
unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

DER SpaZz ERKLÄRT SICH SELBST

August und September sind bei den SpaZzen immer sehr geschäftige Monate, auch weil der jährliche erscheinende Restaurantführer in die Schlussphase geht. Erfreulich ist festzustellen, dass die sehr guten Restaurants zunehmen, dass sich allgemein etwas tut. Das zeigt sich dann in einer Top 10, in die es zunehmend schwieriger wird, aufzusteigen, aber auch im Bereich der zahlreichen Anwärter auf diese Plätze, also bei einigen Restaurants, die einem extrem guten Anspruch gerecht werden – wie dem letztjährigen »Aufsteiger des Jahres«, dem Bi:braud, oder dem diesjährigen, dem Chez Sara, einem französischen Restaurant, das Neu-Ulm immens bereichert. So wurde emsig recherchiert, geschrieben und layoutet. Seit 27. September ist das gute Stück im Handel. Aber keine Sorge, der Rest des Jahres wird, wie dieses Heft beweist, auch im SpaZz spannend bleiben!

Ranga Yogeshwar wollte von uns wissen, ob es den SpaZz in fünf Jahren noch gibt. Die Antwort ist ein klares Ja! Wir sind unverwundlich!

Daniel M. Grafberger



PS: Das Schaf heißt diesen Monat **Thomas!**

TOPS & FLOPS des vergangenen Monats

DER DANIEL

➤ **TOP //** Brille ade!

➤ **FLOP //** Wenn weibliches Kommunikationsverhalten nicht ergründbar ist

DIE SARAH

➤ **TOP //** Weinfest in Bernkastel-Kues + Mosel-Wochenende

➤ **FLOP //** Meine Reit»künste« (lassen wirklich zu wünschen übrig)

DER JENS

➤ **TOP //** Erwarten von Navara

➤ **FLOP //** Warten auf Navara

DER PHILIPP

➤ **TOP //** Der Wisent

➤ **FLOP //** Der singende Aufguss-Indianer im Wonnemar

DER STEGI

➤ **TOP //** Neue Wohnung, hallo!

➤ **FLOP //** Sommer, ade!



Der Daniel M.



Der Philipp



Der Jens



Die Sarah

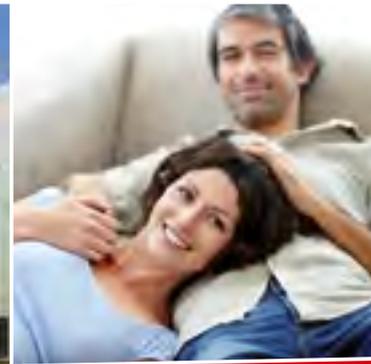


Der Stegi

ANZEIGE

ÖKOLOGISCHE ENERGIE FÜR GENERATIONEN.

ERNEUERBARE ENERGIEN.
**MIT ÜBER 60%
HABEN WIR DIE NASE VORN.**



www.fernwaerme-ulm.de

FUG
FERNWÄRME ULM

ANZEIGE

Johanna (90) Jaro (19) Cora (36)

ERFOLG
JEDER HAT EINE GESCHICHTE...
www.deutschland-trainiert.de/erfolg

**DEINE GESCHICHTE
BEGINNT JETZT!**

WERDE FIT FÜR DEN SOMMER – ER KOMMT SCHNELLER ALS MAN DENKT.
P 15 AKTIV + FIT GMBH · PETRUSPLATZ 15 · 89231 NEU-ULM · TELEFON 0731 - 76006 · WWW.P15.DE

Deutschland trainiert
#ichauch

P15
FITNESS CLUB

Müllers WortspielplaZz

Ariane Müller spielt gern Klavier, Theater und Wortspiele. Ihr Bruder Matthias macht gerne Fotos.



? **HEUTE GESUCHT:**
3 Begriffe für denselben Zustand



Foto // Matthias Müller

Herzlich willkommen

zum **Bilderrätsel** im SpaZz. Die aktionslustige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild. **Und natürlich gibt** es auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

Senden Sie die richtige Lösung bis **15. Oktober** an verlosung@spazz-magazin.de
Vollständige Anschrift nicht vergessen!

Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir 3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!



AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE



3 deutsche Songtitel
Lösung: Ein Bett im Kornfeld, Griechischer Wein, Atemlos
Gewonnen haben:
Günter Köhler, Christos Chatzimichalis, Hannelore Rogg

DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH

»Auf gute Texte kann man sich sehr verlassen!«



Wolfgang Schukraft // Seit 30 Jahren Betreiber der Theaterei Herrlingen

Wolfgang Schukraft, Schauspieler, Autor, Regisseur und Betreiber der Theaterei Herrlingen, im Gespräch über 30 Jahre Theaterei, das Schreiben von Theaterstücken und einen furzenden Blindenhund im Publikum

Gesprächsführung // Daniel M. Grafberger und Philipp Schneider

Lichtbildner // Daniel M. Grafberger

SpaZz: Herr Schukraft, gab es einen Moment in Ihrer Karriere, bei dem alles schief lief und Sie sich von der Bühne wünschten?

Wolfgang Schukraft: Ja, das gab es 1996 tatsächlich. Da war im Gespräch, die Theaterei Herrlingen abzureißen und einen großen Gebäudekomplex zu bauen. Da war ich natürlich in Not, habe nach einer Alternative gesucht und das Theater im Schloss Erbach gefunden. Ich unterschrieb in Erbach den Mietvertrag und ich wurde von den Vermietern des Rössles in Herrlingen gefragt, ▶

ANZEIGE

Brille tragen? Ohne mich!

accuratis 
sehen par excellence

High End Augenlaser-Korrektur
sanft & schmerzfrei – für Ihre Augen!
www accuratis-ulm.de | 0731-28065680



gell, Herr Schukraft, Sie bleiben doch? Dann hatte ich zwei Theater und es war mir von Anfang an zu viel. Da hätte ich am liebsten gesagt, lieber eine Würstchenbude am Bahnhof, das wäre sicherlich stressfreier gewesen. Aber das war das einzige Mal, dass ich nicht wusste, wie es weitergeht.

Und direkt auf der Bühne stehend?

Nein, Gott sei Dank nicht. Da müsste ich lügen. Es gibt auf der Bühne natürlich Situationen, in denen man denkt, um Gottes willen. Bei einer Aufführung zum Beispiel dachte ich, was piepst denn da so merkwürdig? Sobald ich laut wurde, kam das Geräusch. Ich habe gemerkt, dass eine Gruppe älterer Herrschaften, alle mit Hörgeräten, drin war. Wenn ich leiser wurde, haben sie hochgedreht, und wenn ich lauter wurde, gab es das Geräusch. Aber das ist mehr zum Lachen. Oder ein Söflinger Metzger ist eingeschlafen, ich habe ihn vor sich hin röcheln gehört und gedacht, na gut, lass doch den Mann ruhig schlafen. Dann ist es lauter geworden und er ist laut aufgeschreckt. Und noch eine wunderbare Geschichte aus Erbach: Ich lasse keine Leute mit Hunden ins Theater. Aber wenn ein Blinder mit seinem Hund kommt, kann ich nicht nein sagen. Der Hund war ganz brav, aber er hat geschnarcht –

und wie. Erst geschnarcht und dann gefurzt, das war raumfüllend und eine große Erheiterung im Publikum und auf der Bühne.

Wird so ein Hund dann Teil des Stückes?

Nein, da muss man möglichst in seiner Rolle bleiben, sonst ist alles aus der Spur und dann macht das Publikum nicht mehr mit. Aber das Publikum weiß dann schon, was los ist.

Wie kamen Sie dazu, Schauspieler zu werden?

Ich komme von der Autorensseite zum Theaterspielen. Von meinem 18. bis 21. Lebensjahr war ich in der Un-

” Was will ich irgendwo in einer Vorabendserie den Idioten spielen?

Wolfgang Schukraft begründet seinen Weg vom Fernsehen zum Theater



Wolfgang Schukraft // Begann beim Fernsehen und wechselte dann zum Theater

ANZEIGE

terhaltungsabteilung beim Fernsehen. Ich habe verschiedene Sendungen geschrieben und betreut – mit Willy Reichert und Georg Thomalla. Dann habe ich mir gedacht, mit 21 Jahren kann man doch noch etwas dazulernen. Da ich ein Theaterstück geschrieben habe, habe ich mir gesagt, komm, jetzt gehst du mal ein Weilchen als Dramaturg ans Theater. Einer dort hat eine Begabung an mir entdeckt und ich habe Schauspielunterricht genommen. Plötzlich war ich Schauspieler. Seit gut sechs Jahren gehe ich auch wieder zur Autorensseite zurück und schreibe selber Stücke, aber natürlich spiele ich nach wie vor.

Die meisten Leute träumen den Weg vom Theater zu Film oder Fernsehen. Sie haben den Weg umgekehrt genommen, mit der klaren Intention, ich möchte auf der Bühne stehen?

Ja, es war der Zauber der Selbstständigkeit, den ich damals spät erreicht habe. Das habe ich weder beim Fernsehen noch sonst wo. Ich habe ein Publikum und was will ich irgendwo in einer Vorabendserie den Idioten spielen? Nö, mir war das ganz recht so.

Und es sollte auch unbedingt ein verhältnismäßig kleines Theater sein?

Ja, so ist es!

Wie sah der Weg hin zur Selbstständigkeit aus?

Ich war lange Jahre am Westentaschentheater in Ulm und bin, nachdem wir uns nach vierzehn Jahren in Freundschaft getrennt haben, nach Kiel gegangen. Ich habe dort auch gespielt und war Dramaturg und Spiel-

leiter. Da habe ich mir gesagt, es gibt so viele Stücke und Dinge, die ich nicht bei anderen Theatern machen kann, die aber darauf warten, realisiert zu werden, ich mache mich selbstständig und mein Traum war: unten eine Wirtschaft und oben ein Theater, ein bisschen auf dem Land und nicht in der Stadt. Diese Kombination fand ich schön. Die Frage war, wie ich mich nenne. Theater Solo war die erste Idee, ich habe gedacht, ich werde mein Leben lang alleine auf der Bühne stehen, weil nicht viele Leute nach Herrlingen kommen werden. Ich habe es Gott sei Dank Theateri Herrlingen genannt, weil ganz schnell Schauspieler dazukamen, viele Leute kamen und das Bedürfnis nach größeren Stücken bestand.

Wie kam es zum Standort Herrlingen?

Das ist auch eine schöne Geschichte. Meine Frau ist Lehrerin und hat in Blaustein unterrichtet. Wir kamen von Kiel nach Ulm, ich suchte ein Theater; wir stiegen aus und da war eine ehemalige Schülerin meiner Frau – Sabine Mall. Sie hat gefragt, was wir hier machen. Sie sagte, sie übernehme das Rössle in Herrlingen. Ich habe gefragt, hat es einen Saal und sie hat gesagt: Ja – und das war es! Es ist gegangen wie alle schönen Sachen: ohne große Anstrengung. Das hat auf mich oder uns gewartet. Seitdem ist der dritte Wirt drauf, aber es funktioniert nach wie vor wunderbar.

Wie erklären Sie sich, dass dieses Konzept Herrlingen so ein schöner Erfolg wurde?

ANZEIGE

12. FESTIVAL DER PRIVATEN THEATER BADEN-WÜRTTEMBERG //

VOM 11. BIS 27. NOVEMBER 2016 IN BLAUSTEIN

Es ist schon als kleine Sensation zu werten, dass nach großen Städten wie Stuttgart, Heidelberg, Karlsruhe, Ravensburg und Freiburg dieses Jahr mit Blaustein im Alb-Donau-Kreis erstmals eine Gemeinde in der sogenannten »Provinz« Veranstaltungsort der baden-württembergischen Privattheater-tage sein wird. Die Theateri war von Wolfgang Schukraft im Januar 1986 gegründet worden und feiert 2016 mit einem abwechslungsreichen Programm ihr 30-jähriges Bestehen. Für das Festival im November stehen vier Spielstätten zur Verfügung: die Theateri in Herrlingen mit rund 100 Plätzen, das (gut beheizte) Theateri-Zelt und das Kindertheateri-Zelt in Blaustein sowie eine echte Guckkastenbühne.

► Es gehört eine große Portion Glück dazu. Man muss zur rechten Zeit am rechten Ort sein. Das kann man nicht wollen, das kann nur passieren. Vielleicht mache ich auch relativ unorthodox Theater. Ich bin keiner, der nur politische Stücke, Komödien oder Literatur macht. Ich mische es ganz gut. Ich liebe die Abwechslung. Ich glaube, diese Abwechslung liebt das Publikum auch. **Auch die Räumlichkeiten sind wichtig ...**

Ja, Theater ist auch sehr viel Raum. Sie können in einer Sporthalle kein gutes Theater machen. Die Leute haben bei mir eine große Nähe und trotzdem die Möglichkeit zur Distanz. Aber so richtig erklären kann ich es Ihnen nicht. Das ist wie bei einer Ehe. Sie funktioniert halt irgendwie gut oder nicht gut. Bei uns hat die Ehe und die Theateri Herrlingen die letzten dreißig Jahre sehr gut funktioniert.

Ist es nach dreißig Jahren immer noch ein Kampf, das Publikum zu bekommen, oder ist es viel Stammespublikum?

Wir haben natürlich ein Stammespublikum, gar keine Frage. Jedes Vierteljahr schreibe ich an die 2000 Leute an, die sich in unserem Verteiler eingetragen haben. Aber jedes Stück sucht sich sein Publikum. Manchmal denkt man, das müsste ein großer Erfolg werden, und es wird kein Erfolg. Die Stücke müssen sich durchsetzen, ein bestimmtes Maß kommt automatisch, aber zum Überleben gehört Erfolg, den man sich erarbeiten muss. Im Vergleich der letzten dreißig Jahre war das Publikum früher risikofreudiger. Heute ist es mit unbekannt Namen nicht mehr so einfach. An was es liegt, da könnten wir darüber jetzt trefflich streiten. Zu viel Webkultur? Es sind Moden, das ändert sich wieder. Das Publikum ist nicht mehr so jung, ich bin mit meinem Publikum älter geworden. Man darf nicht vergessen, ich war 35 Jahre alt, als ich anfing.

Dann könnten die Gäste inzwischen ihre Kinder mitbringen ...

Machen sie! Darum habe ich auch ein Kindertheater. **Angela Weißhardt, die Verwaltungsdirektorin des Theaters Ulm, meinte, die Ulmer seien ein sehr schwieriges**

Publikum. Selbst wenn ein Stück attraktiv ist, kommt es immer erst ab der Hälfte der Vorstellungen, und dann ist es völlig überausverkauft. Ist das bei Ihnen ähnlich?

Auch von anderen Theatern weiß ich, das Publikum ist unisono so. Es kostet Geld, und da muss man schon wissen, was man dafür bekommt. Nur wenn man es von jemand gehört hat, der sagt, du, das ist gut, da musst du hingehen, interessiert man sich. Nach dem Dritten, der es sagt, geht man hin. Ob das spezifisch ulmisch ist? Das glaube ich nicht.

Geht das junge Publikum auch noch ins Theater?

Meine Erfahrung ist, ich habe inzwischen viele junge Kollegen, die mitspielen, sobald junge Leute auf der Bühne stehen, ist das Publikum auch jünger. Dass viele junge Leute nicht mehr ins Theater gehen, stimmt auch. Das ist überall so. Wenn ich mit Kollegen aus Tübingen spreche, sagen die auch, das Publikum wird älter. Es tut mir leid darum, aber auch da: Das ändert sich wieder. Das ist immer ein Auf und Ab. Wenn man das richtige Stück hat, sitzen die jungen Leute drin. Ich habe keine Angst um die Zukunft des Theaters.

Sie haben neben der Theateri auch das Zelt. Wie stellen wir uns das vor?

In der Winterzeit von Oktober bis Ende April spielen wir in der Theateri Herrlingen und im Sommer spielen wir in unserem Theateri-Zelt. Nur wenn Fußballmeisterschaften sind, mache ich zu. Da muss man der Klügere sein und nachgeben. Früher habe ich Freilichttheater im Hof gemacht, aber die Sommer werden immer noch hässlicher. Vor sieben oder acht Jahren habe ich mir gesagt, sind wir verrückt? Wir sind in einem Zelt doch viel besser aufgehoben! Das Zelt hat sich sehr gelohnt.

Wie viele Aufführungen gibt es?

Wir spielen etwa 120 bis 150 Aufführungen. Es kommt darauf an, wie die Stücke laufen, ob ich den Sonntag mit reinnehme. Über die dreißig Jahre waren es immer etwa 15.000 Besucher im Jahr. Das ist eine ganze Menge. Wenn es schlecht ist, sind es 13.500 oder es können auch mal 16.000 sein, wenn es ein toller Sommer war. In den dreißig Jahren habe ich über 150 Inszenierungen gemacht und viele selbst gespielt.

Und viele selbst geschrieben ...

In diesem Sommer ist sehr viel »Schukraft« in der Theateri. Ich habe »Mandragola – die Liebeswurzel« umgeschrieben und ein Kasperlestück geschrieben. Es hat mich aufgeregt, wenn ich Kinderstücke gelesen habe, dass es immer einen erhobenen Zeigefinger gibt, immer um die Kinder zu erziehen, dass sie brav und tolerant sind. Das Kasperle ist ein Abenteurer und Chaot. Da habe ich gesagt, so, jetzt schreibe ich ein Kasperlestück. Das habe ich meinem Enkel, zehn Jahre alt, zum Lesen gegeben. Der hat es mir zurückgegeben mit einem Post-it drauf: »sehr gut, lustig, weiter so!«



Wolfgang Schukraft ist Gastgeber // Das 12. Festival der Privaten Theater Baden-Württemberg findet vom 11. bis 27. November 2016 in Blaustein statt

Wenn man von einem Zehnjährigen so ein Lob bekommt ...

Ich habe es an eine Puppenspielerin aus Berlin weitergegeben, und die hat das bei uns mit einem großen Spaß gespielt. Letzten Samstag war ich drin: Die Erwachsenen haben so viel Spaß daran wie die Kinder. Wenn bloß Kinder ihren Spaß daran haben, stinkt mir das.

Ist das Kindertheater nur Teil des Zelts oder der festen Theateri?

Nein, das ist nur im Zelt. Die Theateri eignet sich mit den sanitären Einrichtungen dort nicht. Ich habe für das Kindertheater extra ein kleines Zelt für sechzig Leute. **Nun steht das »12. Festival baden-württembergischer Privattheater in Blaustein« zum dreißigjährigen Jubiläum der Theateri an. Was erwartet den Besucher?**

Das Schöne ist, alle großen, bekannten und arrivierten privaten Theater haben zugesagt. Das Tübinger Zimmertheater, das Ravensburger Theater, aus Stuttgart gleich drei Zimmertheater, aus Karlsruhe, Freiburg ... Es ist alles drin – zum Beispiel Wilhelm Tell; da bin ich sehr gespannt, wie ein Zimmertheater das spielt. Es ist anziehend, und offensichtlich ist dieser unübliche Standort für ein Theaterfestival in einem kleinen Ort sehr attraktiv. **Ein buntes Programm, mehrere Tage, mehrere Theateraufführungen?**

Ja, vierzehn Tage, fünfzehn Aufführungen. Jedes Theater bringt sein Stück mit und spielt es. In der Theateri, im Theateri-Zelt und in einem Ausweichquartier, der Blautalhalle. ►

ANZEIGE

Ab 05.10.2016 reservieren und in unseren neuen Räumlichkeiten verwöhnen lassen!

SIEDEPUNKT 100GRAD
RESTAURANT RESTAURANT

Ulm kulinarisch
neu erleben

Eberhard-Finckh-Straße 17 · 89075 Ulm · Telefon 0731 92 71 - 0 · www.siedepunkt-restaurant.de · www.100grad-restaurant.de

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?



Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...



Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

FRANZ KAFKA
 "DIE VERWANDLUNG"
 "DIE BIBEL"
 "DIE TAGESZEITUNG"
 "RILKE-GEDICHTE"
 "SHAKESPEARE" UND UND UND

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

WER BIN ICH?

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt?



Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

DIE ANGST
 DER TOD
 DIE LIEBE

Welche verborgenen Talente haben Sie?

GELASSENHEIT

Können Sie hassen?

JA, SEHR
 (ABER NICHT LANGE)

Als Kind wollte ich werden ...

ALT

► **Wie groß war Ihre Überzeugungsarbeit bei den anderen Theatern, ins »Grüne« anstatt in eine Großstadt zu kommen?**

Die haben erstaunlicherweise mich gefragt. Vor etwa anderthalb Jahren bekam ich eine Anfrage von der AG der privaten Theater: Alle zwei Jahre ist das Festival, und können Sie das nächste machen? Ich habe gedacht, au ja, das mache ich! Dann habe ich nachgedacht, das mache ich doch nicht. Es gibt viel Arbeit und wenig Brot. Es gibt die Schwierigkeit der finanziellen Seite und ob die Gemeinde, die Stadt oder der Landkreis mitmachen. Dann war bei einer Vorstellung die Dame vom Kulturamt der Stadt Blaustein. Die habe ich gefragt, sollen wir die Theatertage machen? Da hat die gesagt, ja, natürlich! Herr Schukraft, das machen wir! Ich habe gesagt, gut, ich mache es. Mit Hängen und Würgen steht die Finanzierung und wir können es machen.

Das ist doch ein schönes Finale zum Jubiläum, oder?

Das ist ein wunderbares Finale. Ich muss es bloß überleben (lacht)!

Wenn Sie selbst Stücke schreiben, schreiben Sie, was Ihnen einfällt? Vom Kasperle bis zur Tragödie?

Ich habe wieder zu schreiben angefangen, weil ich für mein Ensemble manchmal nicht die richtigen Stücke gefunden habe. Ich wollte vor vielen Jahren ein Marlene Dietrich-Stück und bekam die Rechte nicht. Dann habe ich gedacht, Herrgott, dann mache ich es selbst. Ich habe es geschrieben und es war ein guter Erfolg. Für Männer gibt es viele Ein-Personen-Stücke, für Frauen verrückterweise weniger. So habe ich ein Stück über eine Silberhochzeit geschrieben und gleichzeitig meine 78er-Jugend darin verarbeitet. Zuerst schaue ich mein Ensemble an, wen ich dahabe, dann warte ich darauf, dass ich Ideen habe und schreibe meinen Schauspielern das Stück auf den Leib. Nicht nur lustige, sondern durchaus auch nachdenkliche Sachen.

Ziehen Sie sich wie ein Einsiedler zurück, sitzen am Strand in einer Hütte und sagen, lasst mich alle in Ruhe, ich schreibe hier?

Am Strand würde ich nichts schreiben, da wäre ich zu faul. Ich ziehe mich zurück, brauche Ruhe.

Fahren Sie sonst gerne weg?

Ich bin sehr gerne in Großstädten und gehe mit Vorliebe in Theater. Ich bin zum Beispiel sehr viel in Wien.

Also im deutschsprachigen Raum?

Ja, früher bin ich viel in Berlin gewesen, da gehe ich abends in Theater. Wo soll ich sonst hingehen? Da habe ich dann tagsüber die Muße zu schreiben.

Gibt es ein absolutes Lieblingstheater?

Unerreichbar ist natürlich das Burgtheater in Wien. Es ist im deutschsprachigen Raum über all diese vielen Jahre nach wie vor das beste. Gerade im Burgtheater habe ich den »Sturm« in der Fassung vom Joachim Lux gesehen – mit grandiosen Schauspielern! Das hat mir so gut gefallen, da habe ich gedacht, Menschenskinder, ►

Antonio 
 bistro & vinoteca



Attenzione!

Jetzt buchen:

Ihr individuelles

**WEINDEGUSTATIONSMENÜ
 als Weihnachtsfeier**

Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns!

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
 telefon (07 31) 2 06 06 85
 telefax (07 31) 2 06 06 87
 e-mail info@antonio-ulm.de
 internet www.antonio-ulm.de



Autor Wolfgang Schukraft // »Ich schreibe meinen Schauspielern das Stück auf den Leib«

„Sehr gut, lustig, weiter so!“

Der Enkel, 10 Jahre, bewertet Schukrafts erstes selbst verfasste Kasperle-Theaterstück

► wie könnte ich das zum 30. Jubiläum machen? Kein Verlag und nichts, ich habe geforscht, wo der Herr Lux ist und ihn gebeten, ob er es möglich machen könnte, dass wir seine Fassung spielen dürfen. Er hat freundlicherweise ja gesagt.

Inszenieren Sie Ihre selbstgeschriebenen Stücke selbst?

Nein, man ist leider eitel. Zur Eitelkeit gehört, dass man eine zu große Distanz zu seinen eigenen Stücken hat oder Dinge gut findet, die andere Leute überhaupt gar nicht gut finden. Das ist nie gut. Es soll ruhig die Reibung eines anderen dabei sein. Entweder finde ich das Stück zu toll oder beim Inszenieren erkenne ich die Schwächen und finde es dann ganz scheiße.

Aber als Schauspieler können Sie Teil des Ganzen sein?

Das kann ich schon. Da ordne ich mich völlig dem Regisseur unter. Ich muss dazusagen, meine Stücke bezeichne ich nicht als Kunst, das ist Gebrauchstheater. Das muss funktionieren, das muss interessant sein, gut zu spielen, unterhaltend sein.

Werden Ihre Stücke auch anderweitig in Deutschland gespielt?

Nein, soweit habe ich es nicht betrieben. Es wird viel geschrieben, die Verlage sind überlastet. Es gab ein Theater in Heilbronn, das meine Stücke nachgespielt hat,

bis ich draufgekommen bin, dass die mich beschissen haben und die Inszenierungen nicht abgerechnet haben. Da habe ich das schön sein lassen. Wenn ich Pensionär bin, werde ich mich darum bemühen.

Ihnen war die Kombination aus Gasthaus und Theater sehr wichtig. Wie kommt das?

Das ist wie früher in der Kirche. Bei jeder Kirche ist ein gutes Wirtshaus. Die Leute sind gerne in die Kirche gegangen und dann gerne zum Essen. Dann sind sie einfach besserer Laune. Wenn sie ins Theater kommen, trinken sie und freuen sich ihres Lebens. Wenn sie gut gegessen haben, kommen sie positiv ins Theater. Unten ist der Magen und oben der Kopf, das ist doch hervorragend.

Wie viel Einfluss haben Sie auf die Gastronomie?

Gar keinen. Ich habe immer das Glück gehabt, sehr gute Wirte und sehr gute Köche zu haben. Was ich ganz toll finde, keiner macht Pommes frites. Das Fett und das Theater vertragen sich absolut nicht, wenn man schnuppert und sagt, ach, du warst im Theater. Das muss stimmen. Wenn das nicht stimmt, ist das ganz scheiße. Das gehört einfach dazu, wie saubere Klos. Man glaubt nicht, wie wichtig saubere Klos sind.

Wenn man das Schauspiel als Hobby zum Beruf gemacht hat, wird das dann über die Jahre mehr zum Beruf und weniger zum Hobby?

Mein großes Problem ist, dass ich außer meinem Theater keine Hobbys habe. Das ist eine ganz kitzelige Frage, die Sie da stellen. Das Theater bin ich, aber irgendwann muss Schluss sein, das weiß ich auch. Wie ich das mache, weiß ich noch nicht. Es ist sowohl mein Hobby als auch meine Berufung, dieses Theater zu machen. Ich möchte nicht so sein wie Jopi Heesters, den man mit 100 noch an den Flügel lehnt, wartet, bis er gera-

ANZEIGE

ANZEIGE

► de steht und dann ... nein, das ist irgendwann vorbei und dann sollte man sich dem Publikum nicht mehr aufdrängen.

Lesen Sie viel?

Natürlich, aber, wenn man Theater macht, liest man schon sehr gezielt. Das hat mit Kafka angefangen und ich habe gesagt, da können wir ein Theaterstück daraus machen. Immer wenn ich lese, ist gleich die Frage dazu da, könnte man ein Theaterstück daraus machen? Ich muss irgendwann meine Gedanken und mein Leben umstellen. Wenn Sie einen Ratgeber finden, wie entwöhne ich einen Theaterleiter von seinem Theater, sagen Sie es mir bitte.

Reizen Sie Musik oder Konzerte?

Klar, sehr. Ich gehe gerne in Konzerte in Ulm. Es ist eher die Klassik. Wir wurden mit Rolling Stones und Beatles sozialisiert und das ist ja inzwischen schon auch Klassik (lacht). Im Grunde alles, was Laune macht. Wo was los ist. Wo man emotional betroffen ist, bin ich mit großem Vergnügen dabei.

Sind Sie ein kritischer Zuschauer?

Nö, wenn ich reinsitze, auf gar keinen Fall. Da freue ich mich sehr. Ich finde das toll.

Einfach fallen lassen und genießen?

Ja, ich gehe nicht ins Theater, um Kollegen schlecht zu reden, sondern um mich daran zu erfreuen. Ich sehe natürlich, dass manchmal auch nur mit Wasser gekocht wird, aber das ist tröstlich.

Aber man achtet schon darauf, wie die das machen?

Das schon. Ich sitze manchmal in Vorstellungen, in denen die Leute entsetzlich begeistert sind und ich sage, oh, bin ich auch so schlecht? Wie ich esse, so gehe ich auch ins Theater – ich genieße gerne.

Was essen Sie denn gerne? Bodenständig wie das Rössle oder auch teurer?

Teurer muss nicht unbedingt sein. Schwabe bin ich immer noch und ich sag dann, hm, für so ein bisschen ... Wenn sie schon anfangen mit einem »Süpple« in der Speisekarte für 15 Euro ... das ist mir zu teuer.

Also bodenständige schwäbische Küche?

Ja, klassisch!

Kommt dann da ein Trollinger dazu?

Ja, Wein sehr gerne. Also nicht der Säufer, das ist ja eine Berufsbezeichnung für Schauspieler, aber ich trinke schon sehr gern. Da bin ich dann auch nicht geizig. Sehr gerne Franzosen!

Ein Glas Rotwein am Abend ist angeblich gesundheitsfördernd ...

Ich habe lange darauf gewartet, dass man sagt, Kaffeetrinken ist gesund. Soweit sind wir nun und bei Wein sagen sie auch, ein oder zwei Viertel sind gesund. Alle anderen Stimmen, die sich dann äußern, akzeptiere ich nicht. Ich warte nur noch, dass Rauchen gesund ist.

Französischer Wein und doch kein Trollinger ...

Ja, kräftiger Wein. Bei Trollinger habe ich entdeckt, wenn man den schön kalt macht, ist das ein wunderbarer Sommerwein. Aber sonst bin ich kein Trollinger-Trinker.

Treiben Sie Sport?

Nein, so rumrennen, das kann ich nicht. Ich fahre manchmal Fahrrad, aber mit Elektromotor. Wenn ich mir vorstelle, dass ich in meinem Alter mit einer Jogginghose und dem Bauch so ... Nein!

Wie Churchill – Sport ist Mord?

Ja, recht hat er.

Ist die kulturelle Konkurrenzsituation in der Region ausgeprägt?

Ich vergleiche es mit guten Wirtschaften. Je mehr die Leute in guten Wirtschaften essen, desto mehr gehen sie essen. Je mehr gutes Theater, desto mehr gehen Sie ins Theater. Je mehr Freude die Leute am Ausgehen haben, desto mehr gehen sie auch woanders hin. An »es ist zu viel« und Konkurrenz glaube ich nicht.

Spielen, Inszenieren, Schreiben – was reizt Sie am meisten?

Wenn ich den Rot von Rothko nicht gespielt hätte, würde ich das sehr vermissen. Ich würde es sehr bedauern, wenn ich von Beckett »Das letzte Band« nicht gespielt hätte. Das sind Rollen die ich wirklich wahnsinnig gern gespielt habe. Auf der anderen Seite wäre es schade, wenn ich nicht schreiben würde. Das ist etwas völlig anderes – man ist bei sich zu Hause, spinnt rum und lässt die Huren auftreten ... Eine eher zurückgezogene Arbeit, während man beim Theaterspielen für die Leute da ist.

Beckett und Kafka – haben Sie ein Faible für Klassiker?

Es ist ein großer Genuss, gute Autoren zu sprechen. Gerade Kafka oder Zweig sind einfach große Autoren. Wenn man sie laut spricht, ist das ein Genuss. Auch Thomas Bernhard; ich habe »Der Schein trügt« gemacht. Die haben eine ganz genau gesetzte, geformte und auch musikalische Sprache – einfach schön. Wenn dann noch die Guten klug dazu sind, ist das eine Bereicherung, da muss man nicht mehr viel machen. Manchmal, wenn sie manche Klassiker inszenieren, machen die Regisseure



Schauspieler Wolfgang Schukraft // »Es ist ein großer Genuss, gute Autoren zu sprechen«

zu viel. Das ist nicht notwendig. Die verlassen sich nicht auf den Text. Ein guter Text ist ein guter Text!

Oder sie wollen eine Duftmarke setzen?

Vielleicht, aber man muss schon ein sehr großer Hund sein, wenn man bei einem Klassiker Duftmarken setzen will.

Aber man will doch auffallen ...

Wenn man als Regisseur Karriere machen will, muss man auffallen. Die großen Theaterleute kommen ja nicht zu mir. Da funktioniert es nur, wenn die Leute

Türen schlagen oder die Leute den Regisseur ohrfeigen.

So funktioniert Bayreuth ...

Ja, das ist verrückt. 1971, als ich angefangen habe, war ein nackter Hintern auf der Bühne. Das hat einen Aufschrei gegeben. Heute kann man gar nicht genug – nackt, Blut, Kotze – provozieren. Sogar die ältesten Abonnenten sagen, das ist prima. Irgendwann ist die Provokation am Ende. ►

ANZEIGE

Konzertsaal
Kaffeeshaus
Konditorei
Restaurant

Denken Sie rechtzeitig an die Reservierung für Ihre Weihnachtsfeier
Gerne planen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Feier

AB OKTOBER wieder FREITAG UND SAMSTAG ABENDS GEÖFFNET!

Silcherstr. 2 - 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 77600
Internet: www.konzertsaal-neu-ulm.de
E-mail: info@konzertsaal-neu-ulm.de

ANZEIGE

Kon-ya Sushi
in Neu-Ulm
www.sushi-kon-ya.de



„*Unten ist der Magen und oben der Kopf, das ist doch hervorragend!*“

Wolfgang Schukaft
über die Kombination aus Gastronomie und Theater

► **Was fällt Ihnen spontan ein zu ... Andreas von Studnitz?**
Er arbeitet zu viel und macht viel zu viel. Er schafft sich tot in seinem Ulmer Theater und meiner Meinung nach müsste er es nicht machen. Ich glaube, dass er sich und sein Ensemble weit überfordert.

... Til Schweiger?

Ich weiß nicht, ich habe noch nie ganz verstanden, was er sagt. Aber wie hat er einmal gesagt? Er hat eine schöne Fresse!

... Theo Dentler?

Er hat ein ganz anregendes und aufregendes innova-

tives Theater gemacht. Seine Publikumsaktionen, sein Sklavenmarkt und so, das waren grandiose Sachen. Die heute übrigens nicht mehr möglich wären. Da würde das Publikum nicht mehr mitmachen. Die Zeit ist vorbei.

Mit wem würden Sie gerne mal im Aufzug stecken bleiben?

Da muss ich jetzt aufpassen und scharf nachdenken. Da ich 67 Jahre alt bin, muss es jemand Intellektuelles sein. Wenn ich Frauennamen nennen würde, würden die sagen, was geht, Alter? Dünnes Eis! Mit der früheren Museumsleiterin, der Brigitte Reinhardt! Die halte ich für eine gute, kluge und charmante Frau. ►

ANZEIGE

Wir leisten medizinische Hilfe in Rumänien

Das Krankenhaus in Orsova das für die klinische Versorgung der Menschen in dieser Donaustadt und den umliegenden Gemeinden verantwortlich zeichnet, befindet sich in einem desolaten baulichen Zustand. Reparaturbedürftige sanitäre Einrichtungen und zugige Fenster sind neben einer mangelhaften apparativen medizinischen Ausrüstung symptomatisch für die Situation rumänischer Krankenhäuser in strukturschwachen Regionen.

Support Ulm e.V. hat in den letzten 5 Jahren in Orsova einen Beitrag zur Sanierung des Krankenhauses geleistet.

support

Entwicklungshilfe.
Sofortige und praktische
Problemlösung vor Ort.

Chirurgische Station im KH Orsova nach Sanierung mit Spenden aus Ulm



Mit dieser Hilfsaktion verfolgte Support Ulm e.V. einerseits die Absicht den Menschen in Orsova helfen. Andererseits sollte ein Signal für den weiteren Ausbau der Solidarität und Hilfsbereitschaft unter den Menschen in den Donaustädten gesetzt werden. Leisten auch Sie durch eine Spende einen Beitrag dazu.

Support Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der das Ziel verfolgt einen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen in Ländern mit unzureichender medizinischer Infrastruktur zu leisten.

Webseite: <https://www.support-ulm.de>

Spendenkonto: Sparkasse Ulm IBAN: DE 49 6305 0000 0021 117927 BIC: SOLADES1ULM



RENAULT
Passion for life

Der neue Renault SCENIC Premiere am 15.+16. Oktober



ab
17.780,- €* **5 Jahre Garantie****

- Notbremsassistent mit Fußgängererkennung • EFFICIENCY WHEELS mit 20-Zoll-Designfelgen • Manuelle Klimaanlage • MP3-Radio mit Digitalempfang (DAB), 4,2-Zoll-Display, 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth® • Verkehrszeichenerkennung

Renault Scenic ENERGY TCe 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km. Renault Scenic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 – 100 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



WUCHENAUER AUTO-CENTER GMBH
Otto-Renner-Str. 3
89231 Neu-Ulm
Telefon 0731-970150
www.auto-wuchenauer.de

*Unser Barpreis für einen Renault Scenic Life ENERGY TCe 115. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Abb. zeigt Renault Scenic Bose® mit Sonderausstattung. Überführungskosten sind im Preisangebot enthalten.



Wolfgang Schukraft // Im Gespräch mit den SpaZzen Daniel M. Grafberger (links) und Philipp Schneider

► **Wir hatten lange Jahre die Frage umgekehrt: mit wem Sie nicht im Aufzug stecken bleiben wollen. Wäre das einfacher?**

Da wüsste ich zu viele. Da brauchen wir einen großen Aufzug. Ich danke Ihnen, dass Sie mich das nicht fragen. **Ihr Wunsch an Ulm?**

Ich glaube, dass Ulm kulturell auf einem guten Weg ist, aber sie dürften ruhig noch etwas mehr tun. Das betrifft mich gar nicht, weil ich außerhalb von Ulm bin. Aber die Politiker sollten wissen, dass jeder Euro, den sie für Kultur ausgeben, kein verlorener Betrag ist, auch kein Beitrag für die Unterhaltung von Leuten, sondern ein Auftrag und eine Pflicht. Das ist nicht nur eine Kann-Sache, sondern eine Muss-Sache. Wenn richtige Kultur verloren geht – Theater, Musik, Museen und so weiter –, merkt das eine Stadt. Das macht eine Stadt aus. Sie

sollen auch mit dem Ulmer Museum nicht so geizig sein. Sie sollen ein richtiges Ulmer Museum bauen und da Geld in die Hand nehmen.

Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Warum sind die Deutschen ein Volk von Hystriekern?

INFORMATION

Theaterei Herrlingen
 Oberherrlingerstraße 22, 89134 Blaustein/Herrlingen, Tel. 07304 2385
 Geschäftsstelle:
 Lindenhof 1, Torhaus, 89134 Blaustein/Herrlingen
 Di – Fr: 9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Sa: 10 – 13 Uhr
www.theaterei.de

Feuchts Einwurf
 Quergedachtes von Walter Feucht

Walter Feucht: Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Familienvater, Ex-Stadtrat



Man glaubt es kaum

Die Thesen des Club of Rome über »Die Grenzen des Wachstums« werden seit Jahren widerlegt. Denn im Gegensatz zu den moralinsauren Intelligenzbestien hat sich die Menschheit als sehr robust, innovativ, kreativ und lösungsorientiert erwiesen. Was die pessimistischen Vordenker des Club of Rome 1972 prognostizierten, ist zum großen Teil nicht eingetroffen. Bad news are good news, denn damit kann man viel Geld verdienen. In dieser Disziplin sind die Members des Club of Rome Weltmeister. Die Drohung mit der Apokalypse seit Jahren ist eine Gelddruckmaschine, denn wer die Welt vor dem Untergang retten will, der muss vorher die Katastrophe liefern, sonst interessiert das niemanden. Die Jungs sind schon klasse, aber die antiken Gehirne scheinen doch etwas verstaubt zu sein, denn kürzlich glänzte der Club of Rome mit dem Vorschlag, jeder Frau eine 80.000 US-Dollar Prämie zu bezahlen, damit sie kinderlos bleibt oder nur ein Kind auf die Welt bringt. Da ist man schon sprachlos, ob dieser elitären Selektion.

Ulm weint bitterlich! Das Café Liquid wird zur Staubsaugerbude umgewidmet. Was ist denn so schlimm daran? Napoleon musste auch sterben. Die Situation ist doch ganz einfach zu erklären: Der Inhaber hat über viele Jahre beinhart gearbeitet, jetzt hat er keine Lust mehr weiter zu malochen und will Kohle machen. Möglichst viel, denn das ist legitim! Das »Novum« wollte er auch in Gänge verscherbeln, doch der aufgerufene Verkaufspreis war für Interessenten zu hoch und für den Liquider zu niedrig. »Rien ne va plus« heißt es dann, und dann kamen die Vacuumdesigner. Geld stinkt bekanntlich nicht, da schlug Fischers Fritze geschmeidig zu. Die Bambule um die Schließung des Ulmer Kir Royal-Verschnitts ist eine Provinzposse der Extraklasse. Einfach lächerlich! Dass man nicht den Papst bemühte, grenzt an ein Wunder. Die ganzen Häuptlinge, die ihr mittägliches Pow Wow im Café Liquid abhielten, hätten nur zugreifen müssen und anstelle von Fischer hinter den Tresen stehen sollen. Der nächste Höhenflug des Liquid wäre vorprogrammiert gewesen, bei dieser geballten Kompetenz. Es soll ja doch einige Protagonisten geben, die gelangweilt durch Ulm schleichen, ob ihrer umfangreichen Freizeit.

Tim von Winning ist offensichtlich ein Guter und kommt sympathisch rüber. Er kann seinen Job, Typ Menschenfänger! Aber Ulm ist nicht Tübingen und Vergleiche mit der Gogen-Stadt mag hier niemand sonderlich gerne. Kein Wunder, denn wir kannten ja den alten Palmer! Auch

verdichtet er mir ein bisschen zu viel. Aus Dichte darf nicht Dichtung werden, denn wir hatten schon einmal einen Baubürgermeister in dieser Stadt, Schaber hieß er, der damals meinte, dass der Schaffner neben dem Uni-professor leben muss, die Putzhilfe neben dem Unternehmer, links neben rechts usw. selber dann aber beispielhaft nach Wiblingen zog und eine drei Meter hohe Mauer um sein Anwesen hochziehen ließ. Zu viel Dichte erzeugt keine Wärme, sondern gereizte Stimmung, und dann sprühen die Funken. Verdichtete Bezirke Wiblingens sprechen eine deutliche Sprache, so dass aus einem Wohnviertel der guten Absicht ein Sorgenkind wurde.

Übrigens: Bei der Friedrich-Ebert-Straße fortfolgend sollten alle politischen Gruppierungen des Gemeinderates die Ideologiekeule in der Tasche lassen und ganz simpel die Praxis bemühen. Der einspurige Zinglerberg ist eine Zumutung für alle Menschen, die Richtung Bahnhof fahren müssen. Der Stau geht zu bestimmten Zeiten bis über den Galgenberg hinaus und ist auch abends keine Offenbarung.

Man gewinnt ohnehin den Eindruck, dass diejenigen am meisten für die autofreie Zufuhr in die Innenstadt plädieren, die dort schon wohnen. Na klar, da ist es schon eine Demonstrationsshow der Sonderklasse, wenn man plakativ für das Fahrrad plädiert. Wenn sie jedoch in Albeck, Senden, Holzheim, Ermingen, Eggingen oder Bluestone wohnen, sieht das ganz anders aus. Und wenn sie 60 Jahre und älter sind, denken sie sowieso anders, weil es nicht mehr geht mit dem Fahrrädle und die Zipperlein die Oberhand gewinnen, meistens jedenfalls.

Seriös aber herzlich,
Walter Feucht

ANZEIGE



Der SpaZz-Wein des Monats:
Ottobre Rosso – Montepulciano d’Abruzzo DOC

»Ein reinsortiger Montepulciano d’Abruzzo, der auf lehm- und kalkhaltigen Böden gewachsen ist. Auf die fermentative Mazeration für etwa 8 bis 10 Tage folgen 12 Monate Reifung in Edelstahltanks. Der Wein ist rubinrot mit violetten Reflexen, hat einen intensiven Duft und bringt Noten von roten Früchten und Sauerkirsche auf den Gaumen. Idealerweise serviere ich ihn mit 16, maximal 18 °C und gerne zu Grillfleisch oder Pasta.«

Weingut: Tenuta I Fauri, Chieti, Abruzzen
Jahrgang: 2015
Preis pro Flasche: 10,50 €

Exklusiv für SpaZz-Leser:
Ger-Karton für nur 55 Euro!

erhältlich bei
Antonio Meccariello
 Karlstraße 33, 89073 Ulm
 Tel. 0731 2060685



ULMER/ NEU-ULMER KULTURNACHT



Trotz eher mäßigem Wetter kamen viele Besucher. Ganz schwäbisch konnte man am 17.09. bis in die Nacht hinein Kultur für kleines Geld genießen. Aber reicht eine Nacht, um der angebotenen Kultur gerecht zu werden? Zu allererst als Klarstellung: Die städteübergreifende Kulturnacht ist lobenswert und wichtig für das Erscheinungsbild unserer Region. Doch

als bewusster Besucher und Kulturkonsument fällt der Blick auf das Programm mit dem Ziel der Übersichtlichkeit schwer. Angeboten wird sehr viel, und das ist auch gut so. Die Diskussion, was als Kultur durchgeht und was nicht, sollen andere führen. Aber angenommen, wir sehen alles Angebotene im

Programm der Kulturnacht als solche an, stellt sich die Frage: wohin? Viele Locations, unzählige Künstler. Man könnte jetzt argwöhnisch sagen, das Programm solle abgespeckt werden, nein, eher soll die Zeit des Genusses ausgedehnt werden. Viel zu groß ist die Vielfalt des Angebots für ein paar Stunden. Aber ein Ziel einer solchen Veranstaltung soll es zweifelsfrei sein, ein breites Angebot zu schaffen, alle Menschen an die kulturelle Welt heranzuführen. Kultur verbindet, Kultur kann helfen, die Umgebung zu verstehen, und nicht zuletzt spricht man von »fremden Kulturen«, welche auch zunehmend einen Platz in unserer Umwelt einnehmen; auch hier ist Kultur ein verbindendes Medium. Deshalb plädiere ich, diese Nacht auszuweiten auf ein ganzes Wochenende, um noch mehr davon in sich aufsaugen zu können. Diese Ausdehnung wäre auch keine Ausschachtung, denn die Kulturnacht ist gerade wegen ihrer Vielfalt und des überschaubaren kommerziellen Touchs, eine ehrliche und wichtige Veranstaltung.

Philipp Schneider



»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



Dream Team // Ulmer Museum

»Wir freuen uns jeden Monat auf den SpaZz, weil wir gerne das ausführliche Interview lesen, beim Briefwechsel zwischen Dagmar Engels und Jens Gehlert mitfiebern, beim Wortspiel-plaZz ins Grübeln kommen und uns über Veranstaltungen informieren.«



Andrew John Phillipp // Fitness-Studio TSG Söflingen

»Wir freuen uns jeden Monat auf den SpaZz, weil wir ihn als Informationspool nutzen, um zu sehen, was in Ulm, Neu-Ulm und Umgebung passiert. Für uns als Trainer ist das vor allem für unsere Beratungsgespräche sehr wichtig, dass wir wissen, was die Menschen beschäftigt und interessiert.«

ps

LESERBRIEFE

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ZU »Das große SpaZz-Gespräch mit Ranga Yogeshwar« und »Feuchts Einwurf«, SpaZz September 2016

Da scheint der Herausgeber beim Umbruch des Septemberheftes einen Blackout gehabt zu haben – an einen Lichtblick kann ich nicht glauben – als auf Seite 22 die Antwort von Herrn Yogeshwar auf den Wunsch an Ulm mit den Worten »Ich weiß nicht, wie das in Ulm ist, aber wenn ich andere schöne deutsche Städte wie Dresden sehe, die sich ruinieren lassen von irgendwelchen Vollidioten, hoffe ich, dass das in Ulm weniger so ist« abdruckte und auf der gegenüberliegenden Seite den »Einwurf« von Herrn Feucht. Ohne die Charakterisierung zu übernehmen, stellt sich die Frage: Was unterscheidet die Kolumnen von Herrn Feucht von den Pegida-Aussagen? M. E. sind die Unterschiede marginal. Wobei Herr Feucht in Anspruch nehmen kann, seinen Argumentationsstil schon vor Pegida eingeführt zu haben. Und es gibt eine weitere Gemeinsamkeit mit Dresden: die Stadtgesellschaft schaut entweder weg oder goutiert die Aussagen. Eigentlich sollte man Herrn Yogeshwar bei seinem Besuch in Ulm sagen, dass Herr Feucht seinen Stil lange vor Dresden mit Billigung des SpaZz praktiziert.

Franz Braun, Ulm

ZU »Feuchts Einwurf«, SpaZz September 2016

In der September-Ausgabe enthält die Kolumne »Feuchts Einwurf« leider einige Aussagen, die so nicht zu akzeptieren sind. Herr Feucht schreibt darin: »Wenn der Rechtsstaat zum fragwürdigen Diskussionsforum verkommt, dann darf man sich nicht wundern, wenn nach dem ‚starken Mann‘ gerufen wird.« Was macht eine Demokratie aus? Alles wird im Parlament (wie

der Name sagt, der Ort, an dem über alles gesprochen wird] diskutiert und erst dann entschieden. Ein entscheidendes Fundament der Demokratie ist der Pluralismus, also die Vielfalt von Meinungen, die in der Auseinandersetzung mit wichtigen Themen geäußert werden kann. Wenn Herr Feucht die für fragwürdig hält, so greift er damit direkt die Demokratie an. In der Folge schreibt Herr Feucht: »Welche Panik ein einzelner Durchgedrehter in München ausgelöst hat, mussten wir leider erleben. Was passiert eigentlich wenn 100 Gläubige loslegen?« Der Anschlag von München was ausdrücklich gegen ausländische Jugendliche gerichtet; Herr Feucht sollte sich schämen, ausgerechnet dieses Beispiel als Beleg für seine kruden Theorien heranzuziehen. Im letzten Absatz seines »Einwurfs« äußert sich Herr Feucht zu den jungen Männern, die beispielsweise im Niger bereitstünden zur Flucht nach Deutschland. Dass es Länder gibt, in denen einem Menschen einfach keine andere Möglichkeit bleibt als zu fliehen, kann beispielsweise bei in den Büchern von Nuruddin Farah aus Somalia lernen. Herr Feucht beklagt, dass mit der Ankunft dieser Menschen hohe Kosten auf uns zukommen werden; dass diese Menschen möglicherweise willige Opfer für Salafisten und Hassprediger sein werden. Er benennt aber keine Alternativen; soll ein hoher Zaun um Europa gezogen werden oder Flüchtlingsboote abgewiesen oder gar zu Abschreckung versenkt werden? Es ist leicht, wie Herr Feucht populistisch zu fordern oder rundheraus abzulehnen, wenn man sich keine Gedanken über Handlungsmöglichkeiten und -grenzen gemacht hat. Ich hoffe, dass der SpaZz nicht vorhat, weiterhin solch unreflektierte Äußerungen, die noch dazu inhaltlich teilweise falsch sind, zu veröffentlichen.

Martin Schick, Ulm

ANZEIGE

Isotonisch • Alkoholfrei

GUT IN FORM!

Kalorien reduziert

Brauerei Gold Ochsen GmbH

BRIEFWECHSEL

Dr. Dagmar Engels hat Jens Gehlert einen Brief geschrieben – eine Korrespondenz mit spitzer Feder – für ein Jahr

Lieber Jens,

fahre ich doch gestern zum ersten Mal in diesem Monat mit dem Fahrrad von der vh zum Bahnhof – und bin begeistert: So viel Zukunft war nie! Vor der Handwerkskammer geht es los und hört nicht auf, bis ich im Bahnhofstunnel zu den Gleisen bin. Dann, als ich abends aus Stuttgart zurückkomme und ins Fischer Viertel radele, erlebe ich das gleiche in Richtung Süden. Es wird gebaut. Ich fand es spontan faustisch, sprich, Faust hätte seine Freude an so vielen schaffenden Händen, Kränen und Baggern gehabt und wäre dafür sicher aus dem Pakt mit dem Teufel erlöst worden. Denn Dämme wie in den Niederlanden, die ihn im Schauspiel so begeistern, brauchen wir in Ulm ja nicht. In Ulm fließt auch kein Wasser am Hauptbahnhof vorbei, sondern Verkehr. Zugegeben, der Verkehr stockt in den Stoßzeiten, aber nur dann. Und dies ist der Baustelle geschuldet und nicht der einspurigen Verkehrsführung vor dem Bahnhof, wie uns die Ulmer CDU glauben machen will. Denn wenn die Bauarbeiten einmal abgeschlossen sind und der Verkehr in jeweils einer Spur am Bahnhof vorbeigeführt wird, gibt es nach links, rechts und unten Abflussmöglichkeiten, so dass es eben nicht zu Staus kommt. Etliche Gutachten zeigen dies und haben zwei Baubürgermeister (Wetzig und von Winning) und zwei Oberbürgermeister (Gönner und Czisch) überzeugt – aber nicht die CDU-Fraktion, die einfach mal so die Gutachten in Frage stellt sowie Bürgerinnen und Bürgern erst am Stand in der Fußgängerzone Angst vor dem Verkehrsinfarkt in Ulm macht, um dann um Unterschriften für vier Spuren vor dem Bahnhof zu bitten. Mir ist dieses Verhalten schlicht ein Rätsel. Denn was da an Mobilität (Straßenbahn) und Stadtqualität (Sedelhöfe, Bahnhofsplatz) entsteht, sucht seinesgleichen.

Ich habe Dir ja schon mehrfach die SPD erklären sollen, dann erklär' Du mir doch mal die CDU!

Viele Grüße



Dr. Dagmar Engels:
vh-Leiterin, SPD-Stadträtin,
sportbegeisterte Feministin

Na sowas, liebe Dagmar,

wie käme ich darauf, und noch mehr, wie kommst Du darauf, dass gerade ich Dir die CDU erklären sollte? Geschweige, dass ich das könnte. Wobei ich gestehe, dass mir die SPD noch mehr Rätsel aufgibt, als es die gequälte Angie-Partei tut. Und schon deren zunehmendes Flimmerprofil macht mich als externer Beobachter ratlos. Ich dachte nur, Dich als Vertreterin und Mitglied der SPD könnte ich mal zur inneren Verfasstheit dieser an Schwindsucht leidenden früheren Volkspartei befragen. Meine Replik zu der von Dir angestoßenen Verkehrsdebatte muss ich mit einer kleinen Geschichte beginnen: Heute hatten wir im Verlag ein interessantes Gespräch, bei dem unser Volontär berichtete, dass es bei Jettigen einen Nike-Outlet-Store gebe und seine Freundin diesen zwecks ausgiebigen Einkaufs aufsuchen wolle. Und schon sind wir mittendrin in der Malaise! Was passiert, wenn man den Verkehr in den Städten durch lenkende und den Menschen beherrschende Maßnahmen kollabieren lässt? Falsch! Der Mensch verzichtet deshalb nicht aufs Auto und macht seine innerstädtischen Einkäufe mit Bus, Bahn und Fahrrad, sondern er fährt auf die grüne Wiese – und er kauft noch mehr im Internet. Leider glaube ich da nicht an die Gutachten, von denen Du sprichst, die bekanntermaßen auf theoretischen Modellen fußen. Individualverkehr bleibt Realität, bei aller Wertschätzung und absoluter Sinnhaftigkeit für Bus und Bahn. Das gilt es noch lange anzuerkennen und eine bestmögliche Verknüpfung zwischen beiden Welten herzustellen. Da will mir eine SPD den Menschen immer zu viel gängeln, da stoßen wir zwei ideologisch aneinander! Hier stehen Realität und Ideologie wie immer auf Kriegsfuß. Exakt so veröden Innenstädte, so treibt Ihr die Menschen weg von Handel, Gastronomie und buntem Stadtleben. Und hinterher ist bei Euch Sozias das soziale Gejammer dann gleichfalls wieder groß! Man sollte vorher überlegen.

Pragmatisch-herzlich grüße ich dich,



Jens Gehlert:
SpaZz-Verleger, stets fröhlich
gestimmter Skeptiker

ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT ...

In dieser Rubrik besucht der SpaZz Unternehmen in der Umgebung und befragt dort einen Mitarbeiter zu seiner Arbeit. Diesmal hat **Autor Philipp Schneider** mit **Michael Fisel** gesprochen. Er ist **Leiter der Technik und Prokurist** bei der **Aventus Immobilien GmbH**

Eine Aktion von:

PROFILE 2016
DIE ARBEITGEBER DER REGION

JOBS-ULM.DE

KSM VERLAG



Michael Fisel // Leiter der Technik und
Prokurist, Dipl.-Ing. (FH)

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was tun Sie als Erstes?

Hardware einschalten, lüften, Mineralwasser und Postdurchschläge vom Vortag holen sowie den als nächstes zu bearbeitenden Vorgang vorbereiten, bis die IT startklar ist.

Ihre bisher größte Herausforderung in Ihrem Job?

Projektkoordination bei einem größeren und technisch anspruchsvollen Umbauprojekt in einem Bestandsgebäude, welches sowohl aus technischer Sicht sowie aus Kapazitätsgründen als auch aufgrund des Zeitdrucks bei allen beteiligten Planern und ausführenden Firmen an die absoluten physischen und psychischen Grenzen gegangen ist.

Was hat Sie an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz am meisten überrascht?

Die trotz langjähriger Berufserfahrung ständig neuen Problemstellungen, welche einen immer wieder aufs Neue fordern, um wirtschaftlich und technisch einwandfreie Lösungen zu erarbeiten.

Welche Kompetenzen mussten Sie für die Stelle mitbringen?

Hohes bautechnisches Wissen und Verständnis, ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten sowie sicheres und gewandtes Auftreten gepaart mit wirtschaftlichem Denken und Handeln.

Die größte Berufsweisheit, die Sie bisher erlangt haben?

Eine Stunde konzentrierter Arbeit facht die Lebensfreude besser an als ein Monat dumpfen Brütens. Benjamin Franklin (1706-1790)

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Kollegen beschreiben?

Technisch versiert, individuell und trotzdem teamorientiert, kommunikativ.

Ist Ihr Unternehmen familienfreundlich? Wenn ja, inwiefern?

Spezielle Sonderregelungen hatten für mich als männlichem Mitarbeiter bislang keine Relevanz, diese waren nur für unsere weiblichen Mitarbeiterinnen zutreffend. Ansonsten werden natürlich Maßnahmen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben entsprechend ermöglicht.

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?

Der Stier: Der Stier bedeutet in der germanischen Mythologie jedoch nicht, dass ein Kampf mit dem Körper gewonnen wird, sondern mit dem Geist. Der Stier vermeidet Kämpfe wo er nur kann, stellt sich aber auch jedem Kampf, dem er nicht entgehen kann – meistens erfolgreich. Der Stier steht auch für die Gelassenheit, aber Gelassenheit bedeutet nicht, dass einem alles egal ist, sondern nur, dass man sich nicht von unwesentlichen Dingen aus der Ruhe bringen lässt. Und damit wiederum schärft Gelassenheit den Blick für das Wesentliche.

Angenommen, Sie dürften eine Sache der Büroeinrichtung mit nach Hause nehmen, was wäre das?

Unser großes Whiteboard/Infoboard, welches ohne technische Geräte wie PC, Tablet, Handy usw. einen schnellen Überblick über die An- bzw. Abwesenheit von Kollegen und interne Veranstaltungen oder sonstige Informationen gibt.

INFORMATION

Die **Aventus Immobilien GmbH** repräsentiert mit ihrer langjährigen Erfahrung zukunftsweisendes Immobilien-Management. Seit vielen Jahren steht sie den Kunden erfolgreich in deren individuellen Vorhaben zur Seite und berät sie bestmöglich. Über alle Regionen Deutschlands konnte Aventus ein aktives Netzwerk mit erfahrenen Spezialisten und hochqualifizierten Partnern realisieren.

Einiges los bei den Top-Restaurants der Region

Die Neuausgabe des Restaurantführers Ulm, Neu-Ulm und Umgebung des KSM Verlags bringt einige Überraschungen mit sich und feiert das 15-jährige Bestehen



Große Veränderungen // Die Top 10 im neuen Restaurantführer Ulm, Neu-Ulm und Umgebung

Da hat es ordentlich gerumpelt in den Top 10. Einmal durchgeschüttelt, wie eine Schneekugel, präsentiert sich die Bestenliste des Restaurantführers 2017. Das liegt zum einen an der ständigen Qualitätsverbesserung einzelner und zum anderen an der nun klaren Abtrennung des Einzugsgebiets auf eine Fahrstrecke von 50 Kilometern vom Zentrum Ulms. Dadurch fanden einige herausragende Restaurants den Weg in den Teststreifen. So gibt es in der neuen Ausgabe einen neuen Spitzenreiter. Und das nicht, weil der Vorjahressieger Federn gelassen hat, vielmehr, weil seit längerer Zeit wieder einmal die Auszeichnung von 5 Spitzen mit einem Ausrufezeichen vergeben wurde. Inhaber und Küchenchef Rolf Staubinger verdient sich mit seinem Restaurant

Burg Staufeneck dieses Bestergebnis redlich. Die Konkurrenz wächst stetig, dadurch mussten sich auch langjährige Vertreter der Top 10 mit tieferen Platzierungen abfinden oder sich sogar aus der Liste verabschieden. Der Neustart des »Neuhof am See« in Gundelfingen sorgte ebenfalls für Eindruck und erklimmt aus dem Nichts den Platz 8. Das eine Lamm, in Sulmingen, ein langjähriger Stammgast in den Top 10, verlässt sie, ein anderes Lamm steigt auf Platz 10 ein: Der »Gasthof Lamm« in Schlat von Jörg Geiger überzeugt durch regionale Produkte und Raffinesse. Der rasante Aufstieg von Christoph Hormel vermag nicht abzubrechen. Er kratzt mit seinem »Siedepunkt« in Böfingen an den »Medaillenträngen«.



Blick ins Buch // Übersichtlicher in der Form und kritischer in der Betrachtung

Suchen und Finden leicht gemacht // Mit dem alphabetischen Index oder dem Index nach Küchenstilen

INDEX	ALPHABETISCH	KÜCHENSTILE	INTERNATIONAL	BRITANNISCH	SPANISCH / MEXIKANISCH	DEUTSCH
A	Adler (Ulmer)	Adler (Ulmer)	Adler (Ulmer)	Adler (Ulmer)	Adler (Ulmer)	Adler (Ulmer)
B	Burg Staufeneck (Ulm)	Burg Staufeneck (Ulm)	Burg Staufeneck (Ulm)	Burg Staufeneck (Ulm)	Burg Staufeneck (Ulm)	Burg Staufeneck (Ulm)
C	Chef Sara (Neu-Ulm)	Chef Sara (Neu-Ulm)	Chef Sara (Neu-Ulm)	Chef Sara (Neu-Ulm)	Chef Sara (Neu-Ulm)	Chef Sara (Neu-Ulm)
D	Dachstuhl (Ulm)	Dachstuhl (Ulm)	Dachstuhl (Ulm)	Dachstuhl (Ulm)	Dachstuhl (Ulm)	Dachstuhl (Ulm)
E	Eckstein (Ulm)	Eckstein (Ulm)	Eckstein (Ulm)	Eckstein (Ulm)	Eckstein (Ulm)	Eckstein (Ulm)
F	Federn (Ulm)	Federn (Ulm)	Federn (Ulm)	Federn (Ulm)	Federn (Ulm)	Federn (Ulm)
G	Gasthof Lamm & Schatz (Schlat)	Gasthof Lamm & Schatz (Schlat)	Gasthof Lamm & Schatz (Schlat)	Gasthof Lamm & Schatz (Schlat)	Gasthof Lamm & Schatz (Schlat)	Gasthof Lamm & Schatz (Schlat)
H	Hellweg (Ulm)	Hellweg (Ulm)	Hellweg (Ulm)	Hellweg (Ulm)	Hellweg (Ulm)	Hellweg (Ulm)
I	Innenhof (Ulm)	Innenhof (Ulm)	Innenhof (Ulm)	Innenhof (Ulm)	Innenhof (Ulm)	Innenhof (Ulm)
J	Jade (Ulm)	Jade (Ulm)	Jade (Ulm)	Jade (Ulm)	Jade (Ulm)	Jade (Ulm)
K	Kloster (Ulm)	Kloster (Ulm)	Kloster (Ulm)	Kloster (Ulm)	Kloster (Ulm)	Kloster (Ulm)
L	Landschaft Adler (Sulmingen)	Landschaft Adler (Sulmingen)	Landschaft Adler (Sulmingen)	Landschaft Adler (Sulmingen)	Landschaft Adler (Sulmingen)	Landschaft Adler (Sulmingen)
M	Medaillen (Ulm)	Medaillen (Ulm)	Medaillen (Ulm)	Medaillen (Ulm)	Medaillen (Ulm)	Medaillen (Ulm)
N	Neuhof am See (Gundelfingen)	Neuhof am See (Gundelfingen)	Neuhof am See (Gundelfingen)	Neuhof am See (Gundelfingen)	Neuhof am See (Gundelfingen)	Neuhof am See (Gundelfingen)
O	Osteria (Ulm)	Osteria (Ulm)	Osteria (Ulm)	Osteria (Ulm)	Osteria (Ulm)	Osteria (Ulm)
P	Pfeffer (Ulm)	Pfeffer (Ulm)	Pfeffer (Ulm)	Pfeffer (Ulm)	Pfeffer (Ulm)	Pfeffer (Ulm)
Q	Qualität (Ulm)	Qualität (Ulm)	Qualität (Ulm)	Qualität (Ulm)	Qualität (Ulm)	Qualität (Ulm)
R	Raffinesse (Ulm)	Raffinesse (Ulm)	Raffinesse (Ulm)	Raffinesse (Ulm)	Raffinesse (Ulm)	Raffinesse (Ulm)
S	Siedepunkt (Böfingen)	Siedepunkt (Böfingen)	Siedepunkt (Böfingen)	Siedepunkt (Böfingen)	Siedepunkt (Böfingen)	Siedepunkt (Böfingen)
T	Tafelberg (Ulm)	Tafelberg (Ulm)	Tafelberg (Ulm)	Tafelberg (Ulm)	Tafelberg (Ulm)	Tafelberg (Ulm)
U	Umgebung (Ulm)	Umgebung (Ulm)	Umgebung (Ulm)	Umgebung (Ulm)	Umgebung (Ulm)	Umgebung (Ulm)
V	Vergangenheit (Ulm)	Vergangenheit (Ulm)	Vergangenheit (Ulm)	Vergangenheit (Ulm)	Vergangenheit (Ulm)	Vergangenheit (Ulm)
W	Wiederholung (Ulm)	Wiederholung (Ulm)	Wiederholung (Ulm)	Wiederholung (Ulm)	Wiederholung (Ulm)	Wiederholung (Ulm)
X	Xenon (Ulm)	Xenon (Ulm)	Xenon (Ulm)	Xenon (Ulm)	Xenon (Ulm)	Xenon (Ulm)
Y	Yacht (Ulm)	Yacht (Ulm)	Yacht (Ulm)	Yacht (Ulm)	Yacht (Ulm)	Yacht (Ulm)
Z	Zentrum (Ulm)	Zentrum (Ulm)	Zentrum (Ulm)	Zentrum (Ulm)	Zentrum (Ulm)	Zentrum (Ulm)

MACHT SOZIALE UNGLEICHHEIT KRANK?



Einladung zum Symposium »Armut – Bildung – Gesundheit«, Dienstag, 8. November 2016, von 9 bis 16 Uhr, in der Hochschule für Gestaltung Ulm, großer Hörsaal. Veranstaltet wird das Symposium von der Fröhlich Management GmbH (Frankfurt/Ulm). Namhafte Experten, darunter der Gesundheitswissenschaftler

Prof. Rolf Rosenbrock, referieren zum Thema. Anschließend folgen eine Expertenrunde und Diskussion. Begleitend dazu die Ausstellung »Selbst.Wert.Sein«.

Die Anmeldung und weitere Informationen erhalten Interessierte unter: www.froehlich-management.de, E-Mail: anmeldung@froehlich-management.de

HATTLERS NEUE



Hellmut Hattler veröffentlicht sein neues Album unter dem Titel »Warhol Holidays«. Der Bassist und Komponist hat verschüttete Erinnerungen, Empfindungen wieder freigelegt – Beglückendes, Schmerzhaftes, Sehnsüchtiges, Witziges. Auch in den

Texten finden sich jede Menge biografischer Mitbringsel: etwa im ironischen Blick auf berauschte Hippiezeiten in »High on a mountainbike« oder im entspannten wie tiefen Song »Love and freedom (no smiley)«. Dennoch ist »Warhol Holidays« überhaupt kein schweres Album geworden. Texte wie Titel stecken voller Wortwitz (»Parallelgesellschaftstanzmusik«). Und der Sound der Band ist durchaus Tanzboden-tauglich geblieben. Der Mann am Bass liefert bewährt knackige Fundamente und geschmeidige Melodien.

www.bassball.net

IM LEBEN – MIT EPILEPSIE



Nach 4 Jahren macht das Epilepsiezentrum der Universität Ulm in Zusammenarbeit mit unserem Treffpunkt für junge Men-

schen mit Epilepsie wieder eine große Veranstaltung. In Ulm dürften ca. 1200 Menschen diese chronische neurologische Erkrankung haben – und nach wie vor gehört Epilepsie zu den am meisten stigmatisierten Krankheiten in unserer Gesellschaft. Dem wollen wir in unseren Veranstaltungen mit Vorträgen und Diskussionen und unseren beiden Büchern mit authentischen Geschichten meiner jungen »Autoren« entgegenwirken. Im Leben – mit Epilepsie am Mittwoch, dem 19. Oktober ab 18 Uhr bis ca. 21.30 im Stadthaus Ulm.

www.junger-treffpunkt-epilepsie.de

STADTMALER WERDICH DANKT GOLD OCHSEN



Regelmäßig besuchte der Maler Walter Werdich aus Weißenhorn zusammen mit seiner adretten Ehefrau die Ulmer Paradekonzerte. Sehr wohl wissen die Eheleute Werdich das hohe Engagement der Brauerei Gold Ochsen bei diesen Ulmer Veranstaltungen zu schätzen, und zum Dank widmete Walter Werdich der Ulmer Brauerei ein besonders schönes Aquarell mit dem Titel »Ulmer Ansicht«. »Es erfüllt mich mit Freude, dass sich die Brauerei Gold Ochsen so intensiv für städtische Veranstaltungen einsetzt und dabei keine Kosten und Mühen scheut«, so Walter Werdich. Selbststredend bekommt das Gemälde einen Ehrenplatz in der Brauerei.

www.gold-ochsen.de

KÄMPFER MIT HERZ FÜR LEUKÄMIE- UND TUMORERKRANKTE KINDER



Am 29. Oktober findet ein Kampfsport-Mega-Seminar zu Gunsten des Förderkreis für tumor- und leukämieerkrankte Kinder Ulm, in den Klosterbräustuben Oberelchingen statt. Hauptorganisator Tobias Mack, selbst mehrfacher Kickboxweltmeister, konnte zahlreiche Topreferenten und Kampfsportmeister aus vie-

len verschiedenen Bereichen des Kampfsports und der Kampfkunst für diesen guten Zweck gewinnen. Die Erlöse fließen zu 100 Prozent in die Stiftung.

Teilnehmen oder spenden kann man via E-Mail tobiasmack@gmail.com

**SCH-€-INE
FÜR
VEREINE**

Über 10.000€ für die Vereine in Schwaben!

Ab sofort jeden Tag € 500,-- für Ihren Verein gewinnen!
Hauptpreis: € 3.333,--
► JETZT BEWERBEN & RADIO HÖREN!

www.donau3fm.de

EINE STUNDE LANG REDEN MIT ...



Der SpaZz fragt Ulmer, mit welcher Person der Zeitgeschichte, lebendig oder tot, sie gerne mal eine Stunde lang reden würden



Gern würde ich mit **Petrus Waldus** und **Willy Brandt** sprechen. Mein französischer Nachname stammt nicht von den Hugenotten ab, sondern von den Waldensern. Waldus war der Gründer einer vorreformatorischen Gemeinde im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Italien. Vom Papst exkommuniziert, mussten die Waldenser fliehen und fanden u. a. in Perouse bei Leonberg eine neue Heimat, die ihnen vom Herzog von Württemberg gewährt wurde. Mit Waldus würde ich gerne über die Vertreibung reden. Menschen wurden wegen ihrer Weltanschauung aus ihren angestammten Dörfern vertrieben und fanden weit weg eine neue Heimat. Willy Brandt war Vorsitzender der Nord-Süd-Kommission und legte bereits vor über 30 Jahren der UNO einen Bericht vor, wie die Differenzen zwischen der Nord- und Südhalbkugel unserer Erde ausgeglichen würden. Zu dritt würden wir besprechen, wie Menschen auf der Erde friedlich und gut versorgt in ihrer Heimat leben können.

Martin Rivoir //
SPD-Landtagsabgeordneter in Baden-Württemberg

DER ERSTE EINDRUCK



Neues im Kurzcheck

Wirtschaftsprüfer // Julia Meyer

Das Gold beginnt zu fließen – Limited Whisky Investment



Dass es hier bei uns in den Räumlichkeiten des SpaZz regelmäßig an der Haustüre klingelt, ist durchaus keine Seltenheit. Jedoch haben die Postboten seit längerem schwer zu schleppen. Unzählige Kartons mit den Aufschriften »FRAGILE« oder »VORSICHT GLAS« sind entgegenzunehmen. Nach den aufgerufenen Hamsterkäufen der Bundesregierung

frage ich mich, ob der Chef sich für unsichere Zeiten eindecken möchte? Nein, soweit ist es noch nicht gekommen, vielmehr sind es Luxusgüter und keinesfalls Konservendosen. Whiskys in rauen Mengen stapeln sich da also neben meinem Büro. In Zeiten des Nullzins, bis hin zum Minuszins, kann Whisky

die Rettung sein. Und das nicht im Konsum des edlen Tropfens, sondern als Wertanlage. Hört sich im ersten Moment etwas weit hergeholt an, doch Whisky als »flüssiges Gold« zu bezeichnen hat durchaus seine Berechtigung. Diesem Geschäft hat sich also Limited Whisky verschrieben. Hierbei steht zuallererst die Beratung. Ob man neu in die Welt des Whiskys als Wertanlage einsteigen oder sein Know-how und den privaten Bestand erweitern möchte. In Zukunft soll dann noch ein Onlineshop entstehen, mit ausgewählten limitierten Ausgaben verschiedener Destillerien. Fakt ist, der Markt rund um den edlen Tropfen wächst, die Produkte erfreuen sich stetiger Wertsteigerung – Limited Whisky ist dabei, ein Teil in diesem Spiel zu werden. Der erste Eindruck ist vielversprechend und äußerst seriös.

Limited Whisky Investment, Jens Gehlert, Zeitblomstraße 36, 89073 Ulm
www.limited-whisky.de, gehlert@limited-whisky.de

Philipp Schneider



www.heydan-gnammt.de

Der kalte Tannenrauch ist das schonendste Verfahren. So entsteht der dauerhaft würzige Geschmack und die hervorragende Haltbarkeit. Natürlich. Ganz ohne Konservierungsstoffe. Lecker.

SEIT NUNMEHR FAST 50 JAHREN RÄUCHERN WIR UNSERE KNACKIGEN KLASSIKER NACH UNVERÄNDERTER REZEPTUR.

Beim Vesper mal richtig Rauch reinlassen.

AM ABHÄNGEN: DIE VESPERTRUPPE AUS DEM KALTEN TANNENRAUCH. Landjäger, Kaminwurz'n, Weinbeißer, Rauchpeitschen. Aus Tradition mit Liebe und Zeit gemacht.

DOPPELT LECKER: IN NEU-ULM & ULM.

Neu-Ulm
Ludwigstraße 23-25.

Ulm
Platzgasse 16.

Die leckere Hotline
0731 . 970 730



Foto // Daniel M. Grabinger

Philipp Schneider // Jahrgang 1988
Feinschmecker

Liebes Tagebuch,

der Großteil der deutschen Presselandschaft suchte im Sommerloch händeringend nach Themen, so war in Ulm die baustellenbedingte Verkehrslage allgegenwärtig. Ich als Rollerfahrer husche an den Autos im Ampeldschungel vorbei – ja, da ist schon etwas mehr los, aber um ein Politikum dieser Größe daraus zu machen ...? Die AfD wird weniger gescholten als die Verkehrssituation in unserer beschaulichen Stadt. Da lobe ich mir doch mein Volontariat beim SpaZz, das Sommerloch bei der Mitarbeit am Restaurantführer zu stopfen. Gastronomie per se ist seit einigen Jahren ein steter Bestandteil meines Lebens. Während meines Studiums habe ich in der Gastronomie gearbeitet, so viel, dass ich sagen kann, ich habe gearbeitet und nebenher studiert. Dadurch bekommt man einen sehr detaillierten Blick auf das ganze Treiben. Auffällig ist, dass sich aus dieser Masse an Restaurants, Kneipen und ähnlichem einige wenige herauskristallisieren. Diese spielen in einer anderen Liga und verwöhnen ihre Gäste. Qualität, die ihren Preis hat. Dann kommt ein kaum zu überblickendes Mittelfeld, Adressen, die man wärmstens empfehlen kann. Aber leider verhält es sich in der Gastronomie ähnlich wie bei der Verteilung des Vermögens. Die Kluft zwischen hervorragenden Restaurants und schäbigen Butzen wird immer größer. Leider finden sich auch in unserer, gastronomisch gut erschlossenen, Region einige Etablissements, welche aus »Scheißer« Geld machen. Deshalb bin ich froh, am Restaurantführer mitwirken zu dürfen, denn dieser versucht, etwas Aufklärungsarbeit zu leisten.

GESTÄNDNISSE EINES JUNGEN VATERS
VON **ROBIN SCHUSTER**



ZUR PERSON: Robin Schuster ist Programmchef beim Radiosender DONAU 3 FM, Hobbymusiker und frisch gebackener Vater

Wie kommt der Arzt zum Kind oder das Kind zum Arzt?

Unsere Kleine braucht ja ihre Impfungen und Untersuchungen. Kein Kind wächst ohne ständige ärztliche Überwachung auf. So muss unsere kleine Maus auch zur U2. Bis dato war die U2 für mich eine U-Bahn-Linie in München. Jetzt ist es also die Untersuchung Nr. 2: Mein Kind wird gemessen, gewogen, gesetzt, gepiekt und gewickelt. Und wo macht man das? Natürlich bei dem Arzt, den einem alle jungen Mütter voll leuchtender Augen empfehlen: »Geht zum Doktor Böker in der Hirschstraße! Der ist so nett und hübsch!« Ah ja klar. Der Arzt wird aufgrund seiner unglaublich großen Kompetenz von Heerscharen von jungen Mamis aufgesucht. Für mich war klar: Beim ersten Besuch bin ich dabei! Den schau ich mir genauer an. Und tatsächlich: Was ein Prachtkerl, dieser Dr. Böker! Und medizinisch scheint er es auch drauf zu haben. Aber das ist für meine Frau und ihre Freundinnen sicherlich nur Nebensache ;). Meine Tochter ist übrigens auch hin und weg von ihm. Ihre erste Amtshandlung beim Wiegen war, sich erst einmal um mindestens einen halben Liter zu erleichtern – so als Liebesbeweis!



Erlebnis-Weihnachts-Markt
Bad Hindelang

www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de
Eintritt tägl. 5,- € außer Freitag und Sonntag
aufgrund des Märchenzuges 8,- €

vom 25. Nov. bis 4. Dez. 2016
vom 1. Dez. bis 10. Dez. 2017
Verzauberte Märchen-,
Weihnachts- und Sagenwelt
mit vielen Überraschungen...
Ostrachtaler Adventsingen
Samstag, 03.12.2016, 16:00 und 19:30
Weihnachtliches Orchestersingen
Sonntag, 04.12.2016, 13:00 und 16:30



Genießen Sie
ZUR WEIHNACHTSZEIT

Stille Nacht

Ein weihnachtliches Singspiel über die Entstehungsgeschichte des weltberühmten Liedes Stille Nacht, Heilige Nacht!

Musikalische Leitung: Ralf Ludewig (Münchner Knabenchor)
Komposition: Ludwig Thomas, Marco Hertenstein
Libretto: Brigitte Weber

Das weihnachtliche Singspiel...

...die musikalische Inszenierung der Entstehungsgeschichte des weltberühmten Liedes „Stille Nacht, Heilige Nacht!“ Seine Melodie kennt die ganze Welt, seine Entstehungsgeschichte die Wenigsten.

Freuen Sie sich auf bewegende Momente, die Sie auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Termine 2016

Kurhaus Bad Hindelang: Sa., 26.11.2016 15:30 Uhr
Fr., 25.11.2016 15:30 Uhr Sa., 26.11.2016 19:30 Uhr
Fr., 25.11.2016 19:30 Uhr So., 27.11.2016 15:30 Uhr
Tickets von 27,00 € bis 42,00 € erhältlich bei der Tourist Information Bad Hindelang · Tel. +49 8324 8920 · veranstaltung@badhindelang.de

NEU: 2016 auch in Memmingen

Stadthalle Memmingen:
So., 11.12.2016 15:00 Uhr So., 11.12.2016 19:00 Uhr
Tickets von 28,00 € bis 45,00 € erhältlich bei der Allgäuer Zeitung und den Heimatzeitungen · Tel. +49 831 206-5555 · www.allgaeuticket.de



Bücherwurm // Philipp Schneider

Tomatenpesto und Ingwersenf



In jeder Studenten-WG stehen mindestens zwei Gläser Pesto – eines in rot und eines in grün. Dass Pesto nicht nur Begleiter der schnellen und kostengünstigen Küche sein muss, zeigt Susanne Oswald eindrucksvoll. Pesto und Senf können mehr sein als ihre Verwandten aus der Fabrik. Mit frischen Zutaten und etwas Fleiß und Gespür für den Geschmack werden daraus richtige Geschmackserlebnisse. Und als Anleitung dient Oswalds Rezeptauswahl hervorragend.

Susanne Oswald // Thorbecke Verlag // 88 Seiten // 14,99 €

One Pot Pasta – Schnelle Nudelgerichte aus einem Topf



Keine Zeit zu kochen – schnell folgt der Griff zu TK-Fertiggerichten. Das könnte man mit Hilfe dieses Kochbuches geschickt umgehen. Schön visualisiert und auf das Nötigste heruntergebrochen hilft uns Sabrina Fauda-Röle gekonnt, und mit frischen Zutaten, über den schnellen Hunger. Pasta in allen Variati-

onen, für jeden Gaumen.

Sabrina Fauda-Röle // Thorbecke Verlag // 71 Seiten // 9,99 €

Pudding – Edler Genuss aus besten Zutaten



Tüddchen auf und ferddisch ... Jeder kennt die einfache Variante des Puddings, doch wer weiß schon, was alles im Pudding steckt und vor allem, wie er hergestellt wird. Marie Holm erklärt Pudding von Alpha bis Omega. Definitiv etwas für Genießer und Naschkatzen mit dem Hang zum Hobbybäcker. Einziger Wehmütstropfen: Nach der Lektüre und der aktiven Anwendung dieses Buches wird man den

Tütchenpudding nicht mehr anrühren.

Marie Holm // Thorbecke Verlag // 157 Seiten // 19,99 €

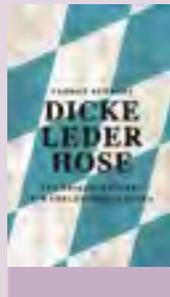
Mit einer Prise Orient – Kulinarische Erinnerungen an meine persische Heimat



Die orientalische Küche fasziniert mit ihrer Vielfalt an Gewürzen und den exotischen Farbkombinationen. Der Fernsehköchin Jacqueline Amirfallah wurden per Geburt glücklicherweise die Geheimnisse der orientalischen Küche in die Wiege gelegt. Sie nimmt uns auf eindrucksvolle Weise mit auf eine Reise der Sinne. Ein Kochbuch der Extraklasse!

Jacqueline Amirfallah // A T Verlag // 207 Seiten // 34,90 €

Dicke Lederhose – Das Prinzip Bayern – Ein Erklärungsversuch



Lederhosen, Blasmusik und Bier. Die bayerischen Klischees treffen häufig zu, oder auch nicht. Wie es zu diesen Klischees überhaupt kam und ob die romantische bayerische Tradition historisch belegbar ist, all das erklärt Thomas Kernert auf unterhaltsame Art und Weise. Lacher sind garantiert und dabei lernt man noch einiges über das streitbarste Bundesland.

Thomas Kernert // Riemann-Verlag // 253 Seiten // 17,99 €

Schwäbisch Alemannische Fastnacht – Kulturerbe und lebendige Tradition

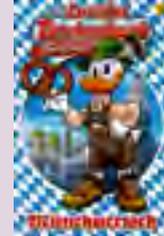


Die Schwäbisch Alemannische Fastnacht ist im Südwesten Deutschlands zu Hause und fasziniert die Einheimischen sowie Touristen. Ein Brauchtum, das es nun, dank wissenschaftlichem Engagement, in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO geschafft hat. Eine eindrucksvolle Zusammenfassung der

Erkenntnisse der Fastnachtsforschung gelang Werner Mezger in dieser Veröffentlichung. Kompetiert wird die Monografie mit über 250 hochwertigen Farbfotos.

Werner Mezger // Theiss Verlag // 251 Seiten // 49,95 €

Entenhausen in Weiß und Blau – Lustiges Taschenbuch – Mundart



»Zefix no amo!« – Wer hätte gedacht, dass so einmal eine Konversation im Lustigen Taschenbuch beginnt. Mit der Mundartausgabe wird dies Realität. In original Münchnerisch erleben Donald und der Rest der Bande diverse Abenteuer. Leider überzeugt die Story der einzelnen Geschichten nicht wirklich, etwas abgedroschen kommt der Comic daher.

Sei es drum, wer Bayerisch sympathisch oder lustig findet kommt auf alle Fälle auf seine Kosten.

Peter Höpfner // Egmont – Ehapa Media // 96 Seiten // 4,99 €

Das Gesetz des Sterbens



Kriminalromane überschwemmen den Büchermarkt seit Jahren. Es ist daher schwierig, die Spreu vom Weizen zu unterscheiden. Ian Rankin ist hierbei eine sichere Bank. Er ist eine Koryphäe auf seinem Gebiet. Und auch in seinem neuesten Werk glänzt er abermals. Als Setting dient Schottland, mit seiner Mystik und Spannung bettet sich die Geschichte in den karigen und oft derben schottischen Alltag. Rankins Schreibstil fesselt den Leser von Beginn an.

Ian Rankin // Manhattan // 478 Seiten // 19,99 €

Unterleuten



Juli Zeh hat sich erneut übertroffen. Ihre Art zu erzählen könnte man fast als stilprägend bezeichnen. Die einzelnen Kapitel sind den verschiedenen Charakteren zugeordnet und beschreiben aus deren Sicht das Dorfgeschehen in »Santa Nirgendwo« – Unterleuten. Verschiedene Episoden fügen sich hervorragend zum Gesamtbild zusammen. Zur Story: Die kleine Gemeinde im mecklenburgischen Niemandsland, gezeichnet von der ehemaligen DDR, weiß nicht recht, was die Zukunft bringt. Das Miteinander wird diktiert von Alteingesessenen und zugezogenen Städtern, welche versuchen, sich neu zu erfinden und zu verwirklichen. Die eigentlich simple Geschichte wird von Zeh zu einem fesselnden Roman, ganz ohne Action. Eine Kunst stellt die Visualisierungsgabe dar, zudem verliert man sich in

den Rückblenden der einzelnen Charaktere und wird an die Hand genommen, um wieder am Hauptstrang der Handlung anzukommen. Gesellschaftskritisch und unterhaltsam, mit dem Prädikat wertvoll.

Juli Zeh // Luchterhand // 639 Seiten // 24,99 €

Schumann's Whisk(e)y Lexikon



In der vierten Auflage des Lexikons der Schumann's-Reihe bringt Gabányi die Sammlung auf den aktuellsten Stand und erweitert sie. Sachlich und detailverliebt geschrieben, lässt Gabány das Whisk(e)y Lexikon dennoch nicht in Langeweile und Unübersichtlichkeit münden. Die Querverweise der einzelnen Beiträge ermöglichen eine Reise durch die Welt der Whiskeys, von schottischen Klassikern über deutsche Destillieren hin zum japanischen Exoten. Ein Mal um die Welt. Alles rund um den Whiskey, vom richtigen Glas bis hin zum Cocktail und korrespondierenden Gadgets. Das Erscheinungsbild ist Extraklasse, mit schwarzem Seitenrand und illustriert in Form von Zeichnungen von Günter Mattei, kommt es sehr schmuck daher. Für Whiskeyliebhaber ein Muss, für Bars, die gut bestückt sein möchten, ebenso. Also Zigarre in den Mundwinkel, einen guten Whiskey zur Hand und schmökern im Ohrensessel sich in der Welt des Whiskeys verlieren.

Stefan Gabányi // ZS Verlag // 650 Seiten // 39,99 €

Whisky – Eye for Spirits



Für echte Spirituosenliebhaber dürfte das Onlinemagazin »Eye For Spirits« nicht nur ein Begriff sein, viel mehr ist der stetige Besuch dieser Plattform Pflicht. Initiator und Betreiber Philip Reim verfügt nicht nur durch sein Biologie- und Chemiestudium über enormes Wissen in der Spirituosenwelt. Nun widmet er eine Veröffentlichung dem Thema Whisky. Hier erfährt man alles über das flüssige Gold. Von der Auswahl der richtigen Zutaten über die Produktion bis hin zu richtiger Lagerung und dem Konsum. Nach der Lektüre gibt es nichts mehr, was man nicht über Whisky weiß. Sollte sich das subjektive Interesse am Whisky nicht nahe des Fanatismus befinden, verliert sich Reim jedoch zu sehr im Detail. Die Illustration hält sehr stark am Internetauftritt fest, was in der Printform nicht den gleichen Effekt erzielt in der Gestaltung könnte mehr rausgeholt werden.

Philip Reim // Eye For Spirits // 219 Seiten // 29,90 €

Ihr wollt etwas gewinnen?

Dann schickt eine Mail mit dem entsprechenden Betreff an verlosung@spazz-magazin.de – Adresse nicht vergessen!

Ben Becker in »Ich, Judas« – am 2. November in der Pauluskirche



Nach drei ausverkauften Premierenveranstaltungen von Ben Beckers Inszenierung »Ich, Judas« im November 2015 im Berliner Dom ist Ben Becker nun auf Deutschlandtournee. Am Mittwoch, 2. November, kommt Ben Becker um 20 Uhr nach Ulm in die Pauluskirche. Ben Becker erfährt aktuell mit seinem philosophischen Programm »Ich, Judas – einer unter Euch wird mich verraten« ungebrochenen Zuspruch von Publikum und Presse.

Der SpaZz verlost 3 x 2 Eintrittskarten

Betreff // **Ben Becker**

Einsendeschluss // **14. Oktober**

INFORMATION

www.provinztour.de

Ute Lemper bringt internationales Flair ins CCU – am 7. Oktober

Ute Lemper ist auf der Bühne zu Hause. Sie spielte bei der ersten deutschsprachigen Version von »Cats« mit und war bereits auf den bedeutendsten Bühnen der Welt zu sehen. Als Sängerin, Kabarettistin und Schauspielerin ist das Multitalent bereits am Londoner West End und am Broadway aufgetreten. Im Herbst kommt Ute



Lemper, die seit einer Reihe von Jahren in New York lebt, auf Deutschlandtournee und präsentiert ihre neue Show »The 9

Secrets« am Montag, 7. November, um 20 Uhr auch in Ulm im Congress Centrum. Der Titel »The 9 Secrets« spiegelt das musikalische Sujet und den dringlichen Gesang Ute Lempers wider. Ihre Stimme steht dabei im Vordergrund. Sie präsentiert neun Lieder mit poetischer Verbindung unterschiedlicher musikalischer Einflüsse.

Der SpaZz verlost 3 x 2 Eintrittskarten

Betreff // **Ute Lemper**

Einsendeschluss // **21. Oktober**

INFORMATION

www.provinztour.de

Der Saunaführer für Stuttgart, Schwäbische Alb & Bodensee



Ab November 2016 ist die Neuauflage für die Region wieder im Buchhandel und unter www.der-saunafuehrer.de erhältlich. Saunen, Thermen und Bäder bieten Entspannung, Erholung, Wellness, Genuss und Spaß mit 55 Sauna-Gutscheinen für über 700 € und Hotel- & Wellnessgutscheinen für 1400 €. Nur – wie findet man die Anlage, die am besten zu einem passt? Seit 2006 in mittlerweile

18 Regionen stellt »Der Saunaführer« mittels persönlicher Besuche und Einschätzungen, Tipps und Anregungen von Buchnutzern und Saunabetreibern ohne Wertung Saunen vor, um den Lesern die Möglichkeit zu geben, neue Anlagen kennenzulernen und die Sauna oder den Wellness-Tempel zu finden, welche(r) den individuellen Bedürfnissen entspricht. Anhand der reichen Bebilderung und der ausführlichen Informationen findet jeder die passende Erholung – egal ob Sie alleine, zu zweit, in Gruppen oder mit der ganzen Familie unterwegs sind. Wenn Sie dann durch den Gutschein noch zu einem kostenfreien oder preisreduzierten Eintritt eingeladen werden, merken Sie, dass 24,90 Euro für den Saunaführer ein richtiges Schnäppchen sind. Die Gutscheine sind sogar bis 01. Februar 2019 gültig.

Der SpaZz verlost 4 Exemplare des Saunaführers

Betreff // **Saunaführer**

Einsendeschluss // **20. Oktober 2016**

INFORMATION

www.der-saunafuehrer.de

MAL EHRlich ...

... Herr Ilgen



Jörg Ilgen, Geschäftsleitung der Wein-Bastion Ulm. Seine Haupttätigkeiten sind die Verwaltung, der Internetauftritt, Einkauf und natürlich die Geschäftsleitung. Er ist Jahrgang 1976, was ein großes Weinjahr in ganz Europa war, also beste Voraussetzungen für seinen Beruf. Sein Spezialgebiet in Sachen Wein ist Frankreich.

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Zwilling (durch und durch): freiheitsliebend, kommunikativ, schnell; aber halt auch schwer einschätzbar und janusköpfig

Ihre Schuhgröße?

40/41

Ihr Leibgericht?

Kässpätzle; wenn die was können, ist der Rest der Küche meistens auch gut

Was treibt Sie an?

Neugier und ein unnatürlicher Drang zur Perfektion

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Werdeich geächtet, wenn ich sage: die geniale Lage an zwei Autobahnen?

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Warum tut sich das Gute so schwer gegen das Böse?

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Schreiner oder Optiker; in die Alkoholbranche bin ich eher »blöde« reingerutscht

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Das reziproke Verhalten von Informationsverfügbarkeit und Allgemeinbildung am Beispiel Mensch

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Liebe: Gerade, ehrliche Antworten, auch wenn's wehtut, Intelligenz und Verve. Verachtung: Dampfschwafler, Ungerechtigkeit und offen zur Schau getragene Dummheit

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Die amerikanische Ostküste im Cabrio, am Schluss eine Havanna und Fidel Castros Nachfolger winken

Einiges los in der Weltstadt des Wohnens

Italienischer Wochenmarkt, Schausonntag Weinfest und vieles mehr im Oktober bei Möbel Mahler

Während das erste Neu-Ulmer Oktoberfest am 1. Oktober mit einem Weißwurstfrühstück und drei Trachtenmodenschauen zu Ende geht, laufen bereits die Vorbereitungen für die nächsten Programmpunkte bei Möbel Mahler. Vom 7. bis 9. Oktober findet der italienische Wochenmarkt statt und lädt zum Schlendern sowie der Verkostung mediterraner Leckereien ein. Darüber hinaus können Besucher am Schausonntag (9. Oktober) von 10 bis 18 Uhr entspannt, gemütlich und ungestört unsere Ausstellung genießen und sich von unseren Wohnideen inspirieren oder sich bei einem ausgiebigen Brunch im Restaurant Münsterblick von verwöhnen lassen. Kenner von internationalen Weinen fühlen sich beim 1. Neu-Ulmer Weinfest vom 20. bis 22. Oktober wohl. Zum Rahmenprogramm zählt neben einer Dirndl-Modenschau auch eine Miss-Wahl. Sportliche Typen sollten unbedingt an der 1. Süddeutschen Meisterschaft im Bürostuhlrennen teilnehmen! Am 15. Oktober schlängeln sich die Teilnehmer durch den Parcours. Auf die Gewinner warten schöne Preise. Nicht zuletzt begrüßt das Möbelhaus mit Subaru



Möbel Mahler // Gaumenfreuden auf dem italienischen Markt

einen der weltgrößten Hersteller von allradgetriebenen PKW. Jeweils drei

Ausstellungs- und Testfahrzeuge stehen interessierten Gästen zur Begutachtung und Probefahrt zur Verfügung – dabei ist das Eyesight-Demonstrationsfahren besonders spannend.

ps

INFORMATION

www.moebel-mahler.de

TriTraTralala

15 Jahre Puppentheater in Ulm

»Kinder sind das ehrlichste Publikum der Welt – sie stehen einfach auf und gehen wenn es ihnen nicht gefällt«

Heike Gruber, Schauspielerin und Regisseurin beim ersten Ulmer Kasperle-Theater

Das erste Ulmer Kasperle Theater ist eine Institution. Vor 15 Jahren war das allerdings noch Wunschdenken der beiden Initiatorinnen Heike Gruber und Sabine Dröll. Mit hochgekremelten Ärmeln und unermüdlichem Einsatz schafften sie es, ihre Vision eines Puppentheaters zu verwirklichen. Heute blicken sie auf eine Erfolgsgeschichte zurück. Pro Jahr begrüßen sie 8000 Zuschauer an ihrem Ulmer Standort. Nebst den jungen Gästen besteht das begeisterte Publikum auch aus den Eltern. 24 selbstgeschriebene Stücke sind es bereits, darunter Besonderheiten wie Kooperationen mit der Polizei im Auftrag der Verkehrserziehung oder auch ein Stück über »Gesundes Essen«, welches in über 30 Kindergärten der Region aufgeführt wurde. Das Kasperle Theater selbst



Sabine Dröll (links) und Heike Gruber // Puppenspieler aus Leidenschaft

ist überregional besucht. Gäste von Tübingen bis von der bayerischen Landeshauptstadt finden den Weg ins Kasperle Theater, und damit auch nach Ulm. Diese Erfolgsgeschichte soll vom 12.–16.10.2016 im Rahmen des »Figuren Spiele«-Festivals der Figuren Theater Häuser Baden-Württembergs gebührend gefeiert werden. Das jährlich stattfindende Festival gastiert erstmals in Ulm. Erwartet wird das »Who is Who« der Figuren theater im Ländle.

ps

INFORMATION

Erstes Ulmer Kasperle Theater
Büchsenstraße 3, 89073 Ulm
www.kasperletheaterulm.de

Das Handball-Derby steht an!

Der TSV Blaustein gewinnt den württembergischen Supercup im Handball und freut sich auf das Derby gegen Söflingen!



Die Handballer des TSV Blaustein // Freuen sich aufs Derby gegen die TSG Söflingen

Man mag es kaum glauben, die Handballmannschaft des TSV 1899 Blaustein ist nicht nur württembergischer Meister und Aufsteiger in die Baden-Württemberg Oberliga (BWOL), sondern

auch noch württembergischer SuperCup-Sieger 2016! Jedoch will sich das Team um das Trainerduo Tim Graf und Jan Behr nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen. Nach einer langen und intensiven Vorbereitungszeit kämpfen die Blausteiner Spieler bereits seit Mitte September um Punkte in der Baden-Württemberg Oberliga. Dass dies kein einfaches Unterfangen wird, ist den Blausteiner Verantwortlichen bekannt.

Ligakonkurrent ist auch die TSG Söflingen, die ebenfalls dem anstehenden Aufeinandertreffen entgegenfiebert. Das Derby am Samstag, 15. Oktober 2016, um 20 Uhr in der Blausteiner Lixsporthalle verspricht nicht nur ein volles Haus, sondern mit Sicherheit auch ein emotionales und umkämpftes Spiel. Beide Mannschaften wollen trotz der gelebten Vereinsfreundschaft zeigen, wer in der Ulmer Handballregion die sportliche Nummer 1 ist.

dmg

INFORMATION

www.tsv-blaustein.de

FALSCHERE WOHNFLÄCHENBERECHNUNGEN: WIR PRÜFEN FÜR SIE NACH!



Auszug aus dem SÜDWEST PRESSE-Magazin vom 17.09.2016

FEHLERHAFTERE FLÄCHENBERECHNUNGEN VON IMMOBILIEN SIND KEINE AUSNAHME UND KÖNNEN TEUER ZU STEHEN KOMMEN!

Durch eine Entscheidung des Bundesgerichtshofes im November letzten Jahres tritt die Wohnflächenberechnung in den Fokus der Rechtsanwälte. Ob Vermietung oder Verkauf einer Immobilie: gehen Sie auf Nummer sicher und vermeiden Sie unnötige Schadensersatzforderungen.

Lassen Sie sich von uns kostenlos und unverbindlich beraten! Rufen Sie uns einfach an: 0731 . 379 522-0



Holen Sie sich die druckfrische Ausgabe bei uns in der Frauenstraße ab.* Sie können die Inhalte auch unter www.tentschert.de/wohnflaechenberechnung ausführlich durchlesen.

Ihr Martin Tentschert

* nur solange Vorrat reicht



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

Frauenstr. 7 | 89073 Ulm | Tel. (0731) 3 79 52 20
www.tentschert.de

»Faszination Wein – WeinForum Laupheim!«

Ein vielfältiges Spektrum **angesagter Weingüter** trifft sich in **Laupheim**



Susanne und Stephan Müller laden zum WeinForum // Topweine stehen zur Verkostung bereit

Ende Oktober ist es wieder soweit. Das im zweijährigen Rhythmus von der Weinzentrale Eberle & Dieth veranstaltete Internationale WeinForum Laupheim findet am 28. und 29. Oktober im Kulturhaus Schloss Großlaupheim statt.



Im Gepäck haben die Winzer rund 300 Weine, Sekte und ausgesuchte Spezialitäten. Es ist die 8. Auflage dieser erfolgreichen Laupheimer Weinmesse, welche sich wieder eines großen Interesses erfreuen wird. Mehr als 1200 Besucher werden an den beiden Messetagen erwartet.

»Das Weinforum bietet sowohl dem versierten Weinkenner als auch dem interessierten Einsteiger eine hervorragende Möglichkeit, sich zwanglos mit der Faszination Wein zu beschäftigen«, umschreibt Stephan Müller, was den steten Erfolg der Veranstaltung ausmacht. Eine Vielzahl von weininteressierten Besuchern nutzte bisher ausgesprochen gern die Gelegenheit, unter historischem Dachgebälk unbekannte und bekannte Tropfen zu probieren, neue Lieblingsweine zu entdecken – und mit den Winzern ins Gespräch zu kommen. Dieses Jahr haben sich wieder eine Reihe namhafter Winzer und Weingüter angesagt. Unter anderem: Aufricht/Bodensee, Schloss Sommerhausen/Franken, Steinhardter Hof Christian Bamberger/Nahe, das Weingut Zähringer/Baden, Philipp Kuhn/Pfalz, das Weingut des Grafen Neipperg/Württemberg, Albert Bichot/Burgund, Fontanafredda/Piemont, Endrizzi/Trentin, Allegrini/Venezien, Ca' dei Frati/Lombardei, Salzl/Burgenland.

Von Gourmet- und Weinfreunden genauso geschätzt wie das eigentliche WeinForum wird das höchst geschmackvolle Beiprogramm. Mehrere Speiserestaurants in Laupheim und Umgebung bieten Degustationsmenüs an. Zum jeweils viergängigen Menü reicht dort der Mitarbeiter eines Weingutes korrespondierende Weine.

ps

INFORMATION

Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Freitag von 15 bis 21 Uhr, Samstag von 14 bis 21 Uhr, Eintritt jeweils 10 Euro

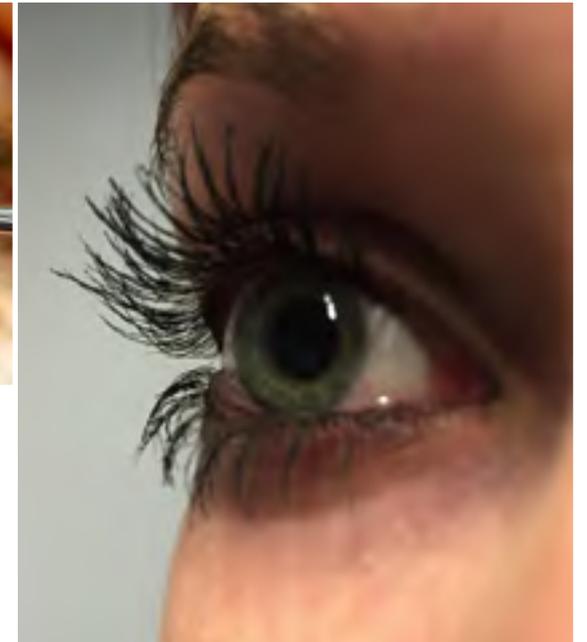
Weinzentrale Eberle & Dieth GmbH
Berblingerstr. 20, 88471 Laupheim, Tel 07392915540
www.weinzentrale.de

Weg mit der Gleitsichtbrille!

Was kann man gegen die Alterssichtigkeit machen? Mit einer schonenden Augenoperation kann die Brille wegfallen



Die künstliche Linse // Sie ersetzt die natürliche, die Operation ist ambulant und schmerzfrei



Das Auge mit Linse // Dank moderner Technik ist der Gewinn an Lebensqualität enorm



Klaus Meumann, 53, aus Neu-Ulm, ließ sich bei Dr. Rüdiger Schmid, Inhaber von accuratis in Ulm, im September 2015 Multifokallinsen einsetzen. Rund ein Jahr später berichtet er über seine Erfahrungen.

SpaZz: Herr Meumann, wieviele Jahre waren Sie von Ihrer Brille abhängig?

Klaus Meumann: Das begann bei mir vor etwa 12 Jahren. Ich hatte 2,5 auf dem einen und 3,0 Dioptrien auf dem anderen Auge bei der Weitsichtigkeit und dazu noch jeweils 2 Dioptrien aufgrund von Alterssichtigkeit. Und so musste ich natürlich eine entsprechende Brille tragen, was mir nicht sonderlich gefallen hat. **Wie wurden Sie auf die Spezialisten von accuratis aufmerksam?**

Durch einen Bericht im Radio – bei Donau 3 FM. **In der Folge waren Sie auf einer Infoveranstaltung, wie war diese?**

Ich wurde sehr gut und umfassend informiert. Besonders positiv war, dass es kein »Schönreden« gab, vor allem beim ehrlichen Aufzeigen möglicher Risiken. **Für welche Methode habe Sie sich dann entschieden?**

Für sogenannte multifokale Linsen. Dabei wird die körpereigene Linse durch ein Implantat ersetzt. Ein schneller und unkomplizierter Eingriff. **Wie haben Sie den Eingriff empfunden?**

Im Rückblick muss ich sagen, er war absolut unspektakulär. Ich hatte überhaupt keine Schmerzen und alles ging wirklich sehr schnell. Das hat mich überrascht.

Und Sie hatten überhaupt keine Schmerzen?

Nein, keine! Beim Eingriff selbst habe ich kurz geschlafen und danach hatte ich nie Schmerzen.

Wie war der erste Eindruck am Morgen nach dem Eingriff? Ich war natürlich etwas müde, aber sehr begeistert, weil ich sofort feststellen konnte, dass das Sehen schon sehr gut war.

Und heute, ein Jahr danach?

Es war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Ich bin uneingeschränkt happy und sehr froh, auf die Brille verzichten zu können.

Würden Sie die OP wieder durchführen lassen?

Ohne Frage, sofort. Ich es kann es nur empfehlen.

Auch weil Sie sich von accuratis gut betreut gefühlt haben?

Das ist definitiv ein wichtiger Part. Die Betreuung war perfekt! Besser geht es nicht.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

INFORMATION

accuratis. High End Augenlaser & Premiumlinsen
Sedanstraße 124, 89077 Ulm, Tel. 073128065680
www.accuratis-uhl.de

ANZEIGE

Schloss Großlaupheim Kulturhaus
Freitag 28.10.16 15-21 Uhr
Samstag 29.10.16 14-21 Uhr
Eintritt 10,- EUR
WeinForum international Laupheim
Wein & Wein
Weinzentrale EBERLE Laupheim

Peter's Schuhmoden – seit 30 Jahren im Geschäft

Ehrliche Beratung und Qualität zu fairen Preisen – eine Ulmer Institution



Der Schuh im Mittelpunkt // Peter's Schuhmoden

Eher unscheinbar liegt die Schuhboutique in der Dreikönigsgasse. Doch was man hier an Leistung bekommt, muss sich nicht verstecken. Peter Schreiber weiß, was er macht. Keine überladenen Schaufenster mit üppiger Dekoration, nein, der Schuh solle im Vordergrund stehen, verrät er uns. Sobald man den Laden betritt, stellt sich dieses heimelige Gefühl ein. Wir fühlen uns sofort willkommen, hier steht keine schnelle Abfertigung der Massen an der Tagesordnung, Schreiber ist es sichtbar wichtig, dass seine Kunden mit guten, für sie passenden Schuhen aus seinem Laden gehen. Individuelle Beratung beim Schuhkauf ist etwas Seltenes dieser Tage, bei Peter's Schuhmoden bekommt man genau diese Dienstleistung seit 30 Jahren.

Bei Kaffee oder Espresso kann man sich schon einmal verquatschen und als professioneller Schuhkenner nach Hause gehen. Ein wohlbedachtes Sortiment von Schuhen mit hoher Qualität, die dazu auch noch gut aussehen. So sei es auch ein Bestreben, dass seine Kunden, welche viel in Deutschland rumkämen, den Schuh in München und Stuttgart auch fänden, jedoch zu einem teureren Preis. Nicht zuletzt aufgrund dessen kommt Schreibers Schuhboutique im schwäbischen Donau-Städtle so gut an.

ps

ANZEIGE

bildwerk89 - foto & kreativstudio
 fotostudio: mulschenstraße 5, 89077 ulm
 telefon: +49 (0) 731 143 92 622
 e-mail: info@bildwerk89.de
 internet: www.bildwerk89.de

bildwerk89
 foto & kreativstudio

MÖBEL MAHLER NEU-ULM Europas größte Auswahl an...

... POLSTERMÖBELN



... SCHLAFZIMMERN



... KÜCHEN



GEBALLTE KOMPETENZ: IHRE EINRICHTUNGSFACHBERATER FÜR DIE GANZ PERSÖNLICHE WOHLFÜHLOASE!



Die Weltstadt der **MARKENKOMPETENZ** bei **MÖBEL MAHLER IN NEU-ULM** auf über **74.000 m²**



MEGA-EINKAUFSWOCHE ENDE am Schausonntag

7. bis 9. Oktober *Italienischer Wochenmarkt*

Über 15 Original Italienische Marktstände

Vom Freitag, den 7.10. bis Sonntag, den 9.10. erwartet Sie bei Möbel Mahler ein Hauch von Urlaub, Sonne und Genuss.

SCHAUSONNTAG BEI MÖBEL MAHLER
 10:00 BIS 18:00 UHR

SONNTAGSBRUNCH 10:00 BIS 15:00 UHR
 Reichhaltiges Frühstücks-, Vorspeisen-, Salat- und Dessert-Buffer, Fleisch und Fisch, Suppen, Beilagen, Gemüse der Saison.

Reservierung unter:
 0731-14042268281

Symbolbild. Keine Essensmitnahme.

14.90 pro Person

5.90 pro Kind (Raubertaler bis 12 Jahre)

Am Samstag den 15. Oktober

BÜRO-STUHL RENNEN

Auf die Stühle fertig!

TEAMS AUS GANZ SÜDDEUTSCHLAND TRETEN GEGENEINANDER AN!

1. SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM BÜROSTUHLRENNEN

Do. 20. bis Sa. 22. Oktober

3 Ausstellungsfahrzeuge
3 Testfahrmodelle

2x stündlich spielt unser Moderator mit einer Familie unser Subaru Family Memory!

Keine Beratung oder Verkauf.

EyeSight® Demonstrationsfahrten

1. Neu-Ulmer Weinfest

mit Dirndl-Modenschau und Miss-Wahl

MM möbel mahler
 Weltstadt des Wohnens

Die Haut – das größte Organ des Menschen

AREION hilft mit modernster Technik die Haut professionell zu verschönern



Dr. Karin Kunzi Rapp //
Dermatologin bei AREION

Sie ist unser größtes Organ und dennoch gehen viele Menschen zu nachlässig mit ihr um – gerade jetzt in der Endphase des Sommers sollte man ihr mehr Beachtung und Pflege gönnen. Die Haut spielt im AREION Kompetenzzentrum in Neu-Ulm eine Hauptrolle. Die Ästhetik-Abteilung bei AREION bietet hochqualitative Behandlungsmethoden, um Patienten wieder so jung aussehen zu lassen, wie sie sich fühlen. Die fachübergreifenden Therapien der HNO-Ärzte, Dermatologen, Fachärzte in ästhetischer Medizin und Faltenbehandlung Neu-Ulm sind effektiv und bieten absoluten Patientenkomfort. Ab dem 25. Lebensjahr verliert die Haut allmählich Spannkraft und Elastizität. Erste Anzeichen dafür sind Mimikfalten, zum Beispiel Krähenfüße um die Augen. Um die 40 verlangsamen sich die Stoffwechselprozesse in der Haut. Sie wird schlechter durchblutet. Das Unterhautfettgewebe schwindet und die Aktivität der Talgdrüsen lässt nach. Dadurch wird die Haut trockener und dünner. Es bilden sich Knitterfältchen im Wangen-, Hals- und Dekolleté-Bereich. Die Falten um Augen und Mund werden mit der Zeit immer ausgeprägter. Zusätzlich beschleunigen Stress und Umwelteinflüsse wie UV-Licht und Rauchen die Hautalterung. Dagegen bieten die Fachärzte um Dermatologin Dr. Karin Kunzi Rapp eine neuartige Methode an, um ohne Nadeln, Eingriffe oder Schmerzen das Gesicht wieder jünger, glatter und frischer aussehen zu lassen. Bei der Pelleve-Behandlung führen Radiowellen zu einer gezielten Aktivierung der Kollagen-Fasern in der Unterhaut und bewirken so deren Zusammenziehen,

was als »Shrinking« bezeichnet wird. Diese Aktivierung fühlt der Patient als Erwärmung. Sie bewirkt zusätzlich die Stimulation des Unterhautgewebes und die Neubildung von Kollagen, was zu Faltenglättung führt. Pelleve wird ohne chirurgischen Eingriff und ohne körperfremde Zusatzstoffe durchgeführt. Risikoreiche Nebenwirkungen bei der Pelleve-Faltenbehandlung sind nicht bekannt.

Störende Falten lassen sich auch durch eine Unterspritzung glätten. Dabei wird eine Füllsubstanz mit einer feinen Nadel sanft unter die Falte gespritzt. So können selbst ausgeprägte Falten korrigiert werden. Der Erfolg ist sofort sichtbar. Die Faltenunterspritzung ist damit eine sanfte Alternative zu operativen Eingriffen. Daneben eignen sich diese Materialien zur Volumenauffüllung, um die jugendlich anmutende Gesichtsform wieder aufzubauen oder Volumendefizite auszugleichen. AREION verwendet ausschließlich temporäre Varianten, die mit der Zeit vom Körper auf natürliche Weise abgebaut werden, aber einen möglichst lang anhaltenden Effekt haben. Die derzeit sichersten und gebräuchlichsten Substanzen sind Hyaluronsäure und Volumenfiller zur Kollagenstimulanz. Verwendet werden ausschließlich hochwertige Markenprodukte der Hersteller Merz und Galderma.

Die Terminvergabe im AREION Zentrum orientiert sich vollständig an den Bedürfnissen der Patienten, so sind beispielsweise Abend- und Wochenendtermine möglich, eine kostenlose Tiefgarage mit extra breiten Parkplätzen befindet sich unmittelbar unter dem Gebäude. **ps**

INFORMATION

AREION – Kompetenzzentrum für Medizin und Ästhetik,
Reuttier Straße 27, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 85079770
www.areion-med.de

KOMPETENZZENTRUM FÜR MEDIZIN UND ÄSTHETIK

Reuttier Straße 27 | 89231 Neu-Ulm



NEU: Modernste Faltenbehandlungen schmerzfrei und ohne Nadeln durch PELLEVE – exklusiv im AREION Zentrum. Sofort glattere, frischere und jüngere Haut!

Kosmetik & beauty
in der exklusiven
sky beauty lounge!

AREION – WIR SIND FÜR IHRE HAUT DA.

ALTERSFLECKEN | UV SCHÄDEN BEHANDLUNG |
HAUTKREBSFRÜHERKENNUNG | ÄSTHETISCHE BEHANDLUNG MIT BOTOX &
HYALURON | FALTENGLÄTTUNG | NARBENBEHANDLUNGEN

Füllen Sie Ihre Kollagenspeicher wieder auf – Faltenbehandlungen im AREION Hautzentrum

Wenn Produkte zu Software werden ...

Der SpaZz hat mit **Volker Rath, Geschäftsführer von Artiso, über Industrie 4.0** gesprochen – die Verbindung der industriellen Produktion mit **hochmoderner Kommunikations- und Informationstechnik**

SpaZz: Herr Rath, Industrie 4.0 ist in aller Munde, nur wenige wissen aber genau, was das bedeutet ...

Volker Rath: Die Hightech-Strategie »Industrie 4.0« hat zum Ziel, den gesamten Produktionsprozess mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie kosten- und erfolgsoptimal zu verzahnen. In Zeiten von volatilen Märkten und hybriden Organisationsformen rate ich jedem Entscheider, sich intensiv mit den Chancen der industriellen Revolution auseinanderzusetzen. Wer zu den Gewinnern oder Verlierern des aktuell beschleunigten digitalen Transformationsprozesses zählt, hängt stark von dieser Leistungsbereitschaft der Unternehmen ab.

Das Ganze hat ja nicht nur Auswirkungen auf unsere globale Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch auf den Arbeitsalltag eines jeden Einzelnen?

Meines Erachtens führt ein Verharren in der Arbeits- und Organisationskultur des 20. Jahrhunderts in einer globalen und digitalen Arbeitswelt nicht zum Erfolg. Viele Entscheider sind sich dessen bewusst und haben bereits Projekte für einen Kulturwandel in den Unternehmen gestartet. Der Arbeitsalltag des 21. Jahrhunderts muss menschlicher, demütiger, authentischer und reflektierter sein. Doch: Augenhöhe statt »der Ober sticht den Unter«, grenzenlose Zusammenarbeit statt Silodenken macht klar, dass die Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt kein Selbstläufer sein wird.

Unternehmen müssen nicht nur in technischen Abläufen umdenken?

Nun, die digitale Transformation wird ohne die Einbeziehung des Menschen nicht gelingen! Die Unternehmen können die Chancen der Transformation nur dann nutzen, wenn die Mitarbeiter im wahrsten Sinne des Wortes an diesem Strang mitziehen. Etliche Berufsbilder werden sich grundlegend verändern. Der Umgang mit neuen Technologien muss vermittelt werden und die Kommunikationsfähigkeit für eine Arbeit in einem agilen Team muss gestärkt werden. Die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens hängt somit in Zukunft entscheidend vom Faktor Mensch ab und kann in eine Transformation der gesamten Unternehmenskultur münden.

Was leisten Sie mit artiso dabei?



Volker Rath //
Geschäftsführer und Visionär

Mit unserer Aus- und Weiterbildungsstrategie wollen wir umfänglich handwerkliche und soziale Kompetenzen ausbilden. Für eine gelingende Interaktion in interdisziplinären Teams ist zum Beispiel eine ausgeprägte soziale Intelligenz unerlässlich. Einzel- und Teamcoaching durch einen Kommunikationsexperten gehören deshalb ebenso zu unserem Alltag wie regelmäßige Codereviews zur Ausprägung der Entwicklerfähigkeiten.

Sie sind Teil der Expertenrunde bei der Veranstaltungsreihe »Allzu menschlich«, bei der die Frage im Raum steht, was wir tun, wenn Maschinen unsere Jobs machen. Was erwartet die Gäste?

Spannende neue Sichtweisen zum Menschen als Gestalter der Zukunft und Einblicke in Innovationen und Organisationsmethodiken zur Verbesserung von Wertschöpfung. Wenn dank HoloLens Produkte zu Software werden, liefert dies sicherlich genügend Stoff für anregende Gespräche. Wir sind mit unserem artiso Innovations-Labor vor Ort dabei und präsentieren unsere Neuigkeiten live.

Stichwort HoloLens – was kann das Gerät und was kommt auf uns zu?

Die HoloLens erlaubt es, die reale Welt mit Informationen und Interaktionsmöglichkeiten zu erweitern bzw. sogar zu verschmelzen. In Ihre natürliche Umgebung werden damit hilfreiche Informationen eingeblendet. Wichtige Bestandteile Ihrer Arbeitswelt können in 3D direkt erlebbar und greifbar gemacht werden. Nach den immer verfügbaren Informationen durch Smartphones und Tablets ist das der nächste Schritt, um den Zugang zu Informationen und Services intuitiv zu gestalten.

Das Gespräch führte Philipp Schneider

INFORMATION

artiso solutions GmbH

Oberer Wiesenweg 25, 89134 Blaustein, Tel. 07304-8030

www.artiso.com

ALLZU MENSCHLICH?
WIE DIE 4. INDUSTRIELLE REVOLUTION UNSER LEBEN VERÄNDERT...

Di., 18.10.2016,
15.30 Uhr
in der Sparkasse Ulm,
Neue Mitte. Eintritt frei.

© ATTACKE www.attacke-ulm.de

>> Was arbeiten wir, wenn Maschinen unseren Job machen? Ein visionärer Nachmittag für Entscheider und Interessierte, der Ihren Blick auf Chancen, Wege und Grenzen der Automatisierung schärft. Infos und Anmeldung: www.allzu-menschlich.de

Keyspeaker und Expertenrunde

 Prof. Dr. phil. Klaus-Jürgen Grün <small>GOETHE Universität Frankfurt a. M.</small>	 Christian Binder <small>Technical Director MTC Microsoft Deutschland</small>	 Thomas Fischer <small>Personalexperte thomasFISCHERconsulting</small>	 Achim Nestle <small>Vorstandsassistent UZIN UTZ AG</small>
<p>„Wie verbringt der Mensch in Zukunft seinen Alltag – was wird unsere neue Rolle in der Arbeitswelt? Oder müssen wir uns grundlegend neu erfinden?“</p>	<p>„Wie kann die Old Economy von Tech-Firmen und Schlüsselinnovationen profitieren?“</p>	 Martin Sommer <small>Technische Schule Heidenheim</small>	 Volker Rath <small>Geschäftsführer artiso solutions GmbH</small>

Affiliation:

Gastgeber:

Ein neuer Grieche für die Stadt

Das ehemalige Alpha wird zu Notos

Notos ist griechisch für Südwind. Frischen Wind möchte Kostas Saganas auf alle Fälle in die Ulmer Gastroszene bringen. Das Alpha in der Magirusstraße war ein Begriff für Liebhaber der griechischen Küche. Nun gibt es an gleicher Stelle wieder eine Anlaufstelle für hellenische Feinschmecker. Eigentlich war für Saganas Memmingen lange Zeit der Ort seines Schaffens. Dort führt er das Restaurant Arkadia. Doch als er die Räumlichkeiten in Söflingen sah, war ihm klar, da müsse er zuschlagen. Schon beim Betreten wird einem klar, hier findet man keinen 08/15-Griechen. Die Wärme des Gastraumes ruft sofort ein heimeliges Gefühl hervor.

Das Notos ist ein Familienbetrieb, der sich mit Herzblut der Gastronomie verschrieben hat. Die Speisekarte bietet einen Streifzug durch die griechische Küche. Doch neben den Klassikern finden sich auch etwas speziellere Gerichte, welche man als Laie so nicht beim Griechen von nebenan erwartet hätte. Die klassische griechische Küche geht Hand in Hand mit einem höheren Anspruch. Die griechische Küche ist eben mehr als nur Gyros und Souvlaki, so kann man sich im Notos auch für Sardinen in Weinblättern entscheiden.

Das Konzept ist stimmig und verspricht schöne Zeiten im griechischen Ambiente, auch beim kostengünstigen Mittagstisch unter der Woche. Vor allem im Sommer lädt die großzügige Terrasse an lauen Sommerabenden



Die Notos-Familie //
Giannis, Thomas und Kostas Saganas
(v. l. n. r.)

zum Verweilen ein. Dazu gibt es vorzügliche griechische Weine. Die Qualität der Weinkarte überzeugt, und das ausschließlich mit hochwertigen griechischen Weinen. Zusätzlich bietet das Notos Platz für große Feierlichkeiten, sei es im malerischen Nebenzimmer, im kleinen oder großen Saal für bis zu 300 Personen, ausgestattet mit Bühne und Lichttechnik. Das Notos wird mit Sicherheit eine Bereicherung für die Ulmer Gastroszene.

ps

INFORMATION

Weindegustation: 22. 10. 2016

Winzer aus Kreta präsentiert kretische Weine

ANZEIGE

RESTAURANT

NOTOS

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 11.00 – 14.00 Uhr

Di. – So. 11.00 – 14.00 Uhr
und 17.30 – 23.00 Uhr

Magirusstraße 44

89077 Ulm

Tel.: 0731 – 60 27 00 05

info@notos-ulm.de

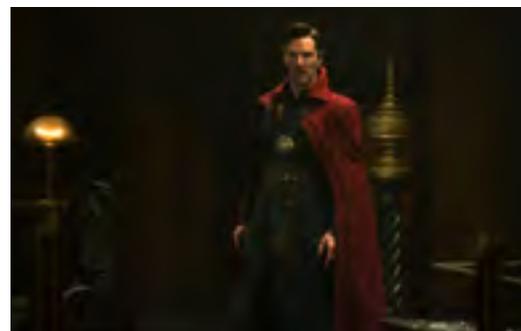
www.notos-ulm.de

Die XINEDOME Kinoseite

Doctor Strange

Magisch Momente im Xinedome – ab 27. Oktober

von Daniel M. Grafberger



Das Leben des weltberühmten Neurochirurgen Dr. Stephen Strange ändert sich unwiederbringlich, als er nach einem schweren Autounfall seine Hände nicht mehr benutzen kann. Da die klassische Medizin ihm nicht helfen kann, sucht er Heilung an einem ungewöhnlichen Ort – dem geheimnisvollen Kamar-Taj. Schnell merkt er, dass es sich dabei nicht nur um ein Heilungszentrum handelt, sondern von hier

der Kampf gegen unsichtbare dunkle Mächte gefochten wird, die unsere Realität zerstören möchten. Ausgestattet mit neuerworbenen magischen Fähigkeiten, muss Dr. Strange sich entscheiden: Kehrt er in sein altes Leben als angesehenem reicher Arzt zurück, oder gibt er dieses auf, um als mächtigster Magier aller Zeiten die Welt zu retten ...

TERMINE

Donnerstag | 13. Oktober
Filmstarts: »Inferno«, »Verrückt nach Fixi«
Donnerstag | 20. Oktober
Filmstarts: »Ab in den Dschungel«, »Bridget Jones's Baby«, »Burg Schreckenstein«, »Ouija: Ursprung des Bösen«, »The Accountant«
Donnerstag | 27. Oktober
Filmstart: »Kubo – der tapfere Samurai«, »Störche – Abenteuer im Anflug«, »Girl on the Train«



Trolls

Die Schöpfer von »Shrek« präsentieren die munterste, witzigste und **frechste Animationskomödie des Jahres** – ab 20. Oktober im Xinedome

Hereinspaziert in ein buntes und wundersames Universum voller urkomischer, unvergesslicher Charaktere! Entdeckt die Geschichte der irrsinnig optimistischen Trolls, die ständig ein Liedchen trällern, und der schrecklich pessimistischen Bergen, die nur dann glücklich sind, wenn sie einen Troll in ihrem Magen haben!

Filmtipp

»Die Insel der besonderen Kinder«



Von dem visionären Regisseur Tim Burton, basierend auf dem Bestsellerroman, kommt ein unvergessliches und bildgewaltiges Kinoerlebnis auf uns zu. Als Jake verschiedene Hinweise findet, die Realität und Zeit auf rätselhafte Weise auf den Kopf zu stellen scheinen, entdeckt er einen geheimen Zufluchtsort, die Insel der besonderen Kinder. Je mehr Jake über die Bewohner der Insel und über ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten erfährt, desto mehr wird ihm bewusst, dass Sicherheit nur eine Illusion ist und dass Gefahr in Gestalt von übermächtigen, unsichtbaren Feinden überall lauert. Jake muss unbedingt herausfinden, was wahr ist, wem er trauen kann und wer er selbst wirklich ist.

INFORMATION

Ein Film von Tim Burton. Mit Eva Green, Samuel L. Jackson, Ella Purnell, Judi Dench, Terence Stamp u. a. **Start am 6. Oktober 2016.**

VERLOSUNG

5 Freikarten für unseren Filmtipp
»Die Insel ... « zu gewinnen!
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an
verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 4. Oktober 2016

OKTOBER // VeranstaltungstIPPS

IM Oktober

Manon Lescaut

Dramma lirico in vier Akten mit Musik von Giacomo Puccini
Theater Ulm



Die junge Manon sprengt die Grenzen ihrer kleinen Welt: Sie flieht vor einer Zukunft im Kloster und stürzt sich in ein Leben aus Luxus und Äußerlichkeiten. Liebe findet sie beim Chevalier Des Grieux. Doch diese kann den lockenden Sog der Welt nicht stoppen. Unaufhaltsam treibt das Paar dem Abgrund entgegen, bis das tödliche Nichts der Wüste keine Schatten mehr auf ihre Liebe werfen kann. Lescauts Schicksal erzählt in vier Schlaglichtern, die mit Puccinis hoch emotionaler Musik den Sprung ins 20. Jahrhundert ankündigen.

14. Oktober, 20 Uhr

Schwäbischer Klassikerherbst:

Artemis Quartett

Kulturhaus
Schloss Großblaupheim



Zum Auftakt des 2. Schwäbischen Klassikerherbsts ist das renommierte und vielfach ausgezeichnete Artemis Quartett im Kulturhaus zu Gast. Es wurde 1989 gegründet und zählt heute zu den weltweit führenden Quartettformationen. Seit seinem Debüt in der Berliner Philharmonie gastiert das Quartett in allen großen Musikzentren und internationalen Festivals. Nun präsentieren sie das Streichquartett G-Dur, op. 76 Nr. 1 von Joseph Haydn, Wolfgang Rihms Grave (in Memoriam Thomas Kakuska) und Robert Schumanns Streichquartett A-Dur, op. 41 Nr. 3.

22. & 23. Oktober, ab 10 Uhr

Mineralientage

Ulm/Neu-Ulm
Seehalle Pfuhl

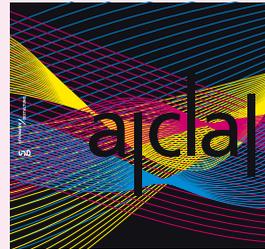


Seit jeher lassen sich Menschen von Naturschätzen faszinieren. Nicht nur Sammler und Experten treffen sich heutzutage auf Mineralienbörsen, sondern einfach auch viele Menschen, die einen Sinn für Schönes haben. Sie gönnen sich dabei ein Abenteuer für Auge und Herz. Aussteller aus aller Welt bieten eine riesige Auswahl an Mineralien, Schmuck, Fossilien und Edelsteinen zum Bestaunen, aber natürlich auch zum Kauf an. Kostbar, aber hier eben auch bezahlbar! Außerdem bietet ein Experte Edelsteinbestimmung an.

9. Oktober, 17 Uhr

A-Cappella-Award Ulm 2016

Roxy



Geballte Unterhaltung, musikalisches Können und stilistische Vielfalt – beim vierten A-Cappella-Award stellen sich acht hochkarätige Vokalensembles ohne Instrumentalbegleitung der Kritik der Jury und des Publikums. Zum vierten Mal vergibt die Stadt Ulm den Preis und hat dazu erneut Ensembles aus dem ganzen deutschsprachigen Raum aufgerufen, sich zu bewerben. Für den Wettbewerb haben sich folgende Ensembles qualifiziert: Die Bogarts, Die Kinder vom See, Extraton, LaLeLu, Of Cabbages and Kings, Quintense, SUB 5 sowie Unduzo.

21. Oktober, 20 Uhr

Ray Cooper/ »Oysterband«

Zum fröhlichen Nix,
Blaubeuren



Eine kleine Sensation! Eingeweihte kennen Ray Cooper als »Chopper«, der lange mit der britischen »Oysterband« das Folkrock-Universum neu definiert hat. Des Rummels überdrüssig konzentrierte er sich auf ursprüngliche Werte und zog sich in seine Blockhütte in Schweden zurück und begann solo zu touren. Seine Musik schickt den Hörer zunächst in eine Welt zwischen den Zeiten. Der Multiinstrumentalist bedient sich der musikalischen Wurzeln seiner Vorfahren aus Irland, Schottland und England sowie der schwedischen Folk Musik.

23. Oktober, 20 Uhr

Renato Borghetti Quartet

Akkordeongauchos mit
Eleganz und Leidenschaft
Pfleghof Langenau



Renato Borghetti kommt vom Rio Grande do Sul, der Heimat der Gauchos, der südamerikanischen Cowboys, die musikalisch mehr mit dem benachbarten Argentinien teilen und unverwechselbare Formen wie den Chamamé, den Chacarera oder die Milonga hervorgebracht haben. Der charismatische Gaucho ist eines jener musikalischen Unikate, die lokale Traditionen mit der Muttermilch aufgesogen, individuell weiterentwickelt und mit weiteren Formen (wie Tango, Jazz und kammermusikalischen Elementen) durchsetzt haben.

REGELMÄSSIG

Stadtführung mit Besichtigung des Münsters

1. Juni bis 31. Oktober:
Mo-Sa täglich 10 und 14.30 Uhr;
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr;
1. November bis 31. März:
Sa 10 u. 14.30 Uhr
So und Feiertag 11.30 u. 14.30 Uhr;

Stadtführung »Mächtige Klänge«
Juni-September: Di-Sa, 10.00, Stadthaus
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
Juni-Oktober:
Di und Do (außer an Feiertagen) 19.30 Uhr
Stadthaus

Nachtwächter-Führung
Sept.-Juni: Mittwoch 20.30 Uhr;
Juni-Aug.: Mittwoch 21.30 Uhr,
Gerber-Haus, Weinhofberg 9

Donauschwäbisches Zentralmuseum
Führung durch die Dauerausstellung
1.+3. So, 14 Uhr
Kloster Wiblingen, Führungen durch das
Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal
nach Voranmeldung:
Di-So, feiertags 10-17 Uhr
Kunsthalle Weishaupt, öffentl. Führungen
Do 18 Uhr +Sa 14 Uhr

Botanischer Garten Gewächshausführung
1. So 14 + 15 Uhr, Uni Ulm
Führung durch das Festungsmuseum
Fort Oberer Kuhberg
1. So, 14 Uhr

Museum der Brotkultur Kostenlose Führung
jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Mikroskopmuseum im Atelier Johannes
Schumann Führung durchs Museum
Mo-Do, 10-11.30 und 14-18 Uhr, Fr 10-13
Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung
Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg
Ulm, Führung durch die KZ-Gedenkstätte
Sa, 14 Uhr

Petruskirche Neu-Ulm, Orgelmusik
Sa, 11 Uhr
Curanum Seniorenstift, Hausmusikabend
Fr, 14-tägig, 19:00
Öchslebahnfahrt:
1. Mai bis Mitte Oktober, sonntags & 1. + 3.
Samstag, Warthausen 10.30 + 14.45 Uhr,
Ochsenhausen 12.00 + 16.15 Uhr.
Juli bis Ende September auch donnerstags
Sauschdall
Mo, 21 Uhr, Game & Jam
WeststadtHaus, Seniorentreff
letzter Mo, 14-16 Uhr
Treffpunkt Fort Eselsberg
Sa, 21-2 Uhr
CAT
1. Fr, 21:30 Uhr, ReptileHouse
Poesie-Telefon 0731/161-4747
wechselnde Beiträge
Münsterplatz Ulm und
Petrusplatz Neu-Ulm, Wochenmarkt
Mi + Sa, 7-13 Uhr
Münsterplatz (Haus Abt), Glockenspiel
Tagl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr
Museum zur Geschichte von Christen
und Juden Schloss Großblaupheim,
öffentliche Führung
1. So, 14 Uhr
Führung »The Walther Collection«,
Neu-Ulm/Burlafingen
Do-So, nur nach Voranmeldung
Café BRETTE,
Rabengasse 10, 89073 Ulm
»Tatort« oder »Polizeiruf« So, 20:15 Uhr

Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Kornhaus
Ü30 Party
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Klangperformance mit Reinhard Köhler
CAT
20:00, Kunstzone Pfuhl
Marlies Blume, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café Blaubeuren
6. Tage für Alte Musik: Nachtkonzert »All
Improvisat«, 22:00, Ulmer Münster

Herbstliche Vielfalt zum Sehen und
Schmecken, 14:00, Botanischer Garten der
Universität Ulm
Workshop: Urban Dance ab 12 Jahren
14:30, Roxy Ulm
Die Bootschaft - Berauschesendes Zirkus-
theater auf Tauchgang
15:00, Altes Theater Ulm
Kasperle taucht unter!
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrund-
gang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Workshop: Urban Dance ab 18 Jahren
16:40, Roxy Ulm
10. Oktoberfest Reutti
17:00, Vereinsstadel am Dorfplatz Reutti
Workshop: Rockabilly Jive
19:00, Roxy Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
6. Tage für Alte Musik - Georg Philipp Tele-
mann: Lutherlied-Kantaten
19:30, Ulmer Münster
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Tobias Mann, 20:00, Korn

DONNERSTAG 06

Walking in Between – Schulvorstellung
11:00, Roxy Ulm

Gustav ganz gross
15:00, Stadtbibliothek Weststadt

Ulm hat Feierabend
18:00, Pianobar im Maritim Hotel Ulm

Vortrag: »Wie das moderne Judentum auch auf dem Sterbebett entstand«
18:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

artjamming – freies malen
18:30, Nelson-Barracks

Umweltfirmreihe – Weit: Sicht!
19:00, Obscura Kino (im Roxy)

Meditation, 19:30, Ashram Brindavan

Lebenswege: Architekt Fritz Auer
20:00, Ulmer vh

Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm

Lieder, Tango & Folklore, 20:00, Roxy Ulm

Singer-Songwriter Contest
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Dikanda, 20:30, Begegnungsstätte Charivari

FREITAG 07

Luther in Ulm – auf den Spuren des Reformators und der Reformation
14:30, Tourist-Information, Stadthaus

Internationaler Kinderchor Ulm/Neu-Ulm
15:00, Musikschule Neu-Ulm

Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
17:00, The Walther Collection

Nachtflohmarkt
18:00, Quartiersmanagement Innenstadt Ost

In der Stille der Nacht, 19:00, Kloster Wiblingen

Teatro International: Andernorts, 19:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
19:30, Ashram Brindavan

Rigna Folk, 19:30, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

17. Nacht der Poeten
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Frau Öl, 20:00, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Blaubeuren

Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm

Film & Buffet
20:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Walking in Between, 20:00, Roxy Ulm

Caveman, 20:00, Theater Ulm

Manon Lescaut, 20:00, Theater Ulm

MonacoBagage, 20:00, Bürgerhaus Senden

SAMSTAG 08

NABU Biotoppflege im Arnegger Ried
9:00, Arnegger Ried

artjamming – freies malen
9:30, Nelson-Barracks

Kirtansingen, 10:30, Ashram Brindavan

Speziell für Kinder, 11:00, Stadthaus Ulm

Fotografie – Beauty Portrait – Workshop
13:00, Krico Fotodesign

Kindertag im Blautalcenter: Druckwerkstatt
13:00, Blautalcenter Ulm

Der Grüne Hof, 14:00, Treffpunkt: Petrusbrunnen (Haus der Begegnung)

Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection

Kasperle und die Suche nach Schnuffi
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Fest Durga Puja, 17:00, Ashram Brindavan

Met Opera 2016/17: Tristan und Isolde
18:00, Dietrich-Theater

Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim

Teatro International: Andernorts, 19:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Platonow oder Die Vaterlosen
19:00, Theater Ulm

Wein-Genuss-Abend, 19:30, Spielburg Café

Markus Segschneider, 20:00, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Blaubeuren

Poetry Slam, 20:00, Roxy Ulm

Das Abschiedsdinner, 20:00, Theater Neu-Ulm

Oldie-Night 2016
20:00, Fuggerhalle Weißenhorn

Die Heydays + Pot Boiler
20:30, Schlicker Heuchlingen

Jazzkonzert – Max Clouth Clan
21:00, Ulmer vh

Max Clouth Clan featuring Bernhard Schimpelberger, 21:00, EinsteinHaus Ulm

Schüttel dein Speck #30, 22:30, Roxy Ulm

Ritmo Latino Party
22:30, QMUH Burgergrill Steakhouse Bar

SONNTAG 09

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
10:30, Ashram Brindavan

Sonntagsorgelkonzert – Regezyklus 2016: Weitere Meilensteine
11:30, Ulmer Münster

Klosterlebnistag – Den Mönchen in den Topf geschaut, 13:00, 14:00, 15:00, 15:30&16:00, Kloster Wiblingen

Donaugeschichten auf der Donau
14:00, Donauwiese (beim Metzgerturn)

Ora et labora, 14:00, Kloster Wiblingen

Manon Lescaut, 14:00, Theater Ulm

Öff. Führung: »Galerie der Aufrechten«
14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Vorführung im Planetarium
14:30+16:00, Planetarium Laupheim

Sonntag-Tanztee, 14:30, Grüner Hof

Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection

Kasperle und die Suche nach Schnuffi
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Serengeti darf nicht sterben
16:00, Stadthaus Ulm

A-Cappella-Award Ulm 2016
17:00, Roxy Ulm

Violinsonaten von Schumann und Brahms
Tillmann Gräter, Violine & Michael Vogel-pfahl, Klavier, 17:00, Haus der Begegnung

»Prost, Neu-Ulm!«
18:00, Edwin-Scharff-Haus

Der Henker ist in der Stadt!
18:00, Anklageort: Metzgerturn Ulm

Teatro International: Andernorts, 19:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Ulmer Kammerchor: Krönungsmesse von W. A. Mozart
19:00, Kirche Maria Himmelfahrt

Zu müde, um schlafen zu gehen
19:30, Theater Ulm

Mitsing-Liederabend im Nix
19:30, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Blaubeuren

MONTAG 10

vh Club Vortrag trotzDem
16:00, Ulmer vh

»Die olympische Sportidee: überlebt oder aktuell?«, 20:00, Ulmer vh

Foto- und Film-Multivision
20:00, Edwin-Scharff-Haus

Game & Jam, 21:00, Jazzkeller Sauschdall

DIENSTAG 11

TreffY Media // Treff02 – DJ T-Rex über Veranstaltungsbirne und Künstlerdasein
18:00, Radio freeFM

Der Kuhberg und die Linie 2
19:00, Akademie Theater Ulm

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavan

Schülerpodium
19:30, Musikschule der Stadt Ulm

Soiree: Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
19:30, Theater Ulm

Science Slam, 20:00, Roxy Ulm

Manon Lescaut, 20:00, Theater Ulm

Tango Argentino Milonga
21:00, Freie Waldorfschule am Illerblick

MITTWOCH 12

Es war einmal...
15:30, Stadtbibliothek Wiblingen

Soldat in Ulm – eine Militärgeschichte
16:30, Tourist-Information, Stadthaus

Schildwirtschaften in Ulm 2016
18:00, Treffpunkt: Schwarze Henne

Orgelführung, 18:30, Ulmer Münster

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Buffzack, 19:30, Theater Ulm

Er ist wieder da, Marotte Figurentheater, Karlsruhe, 20:00, Stadthaus Ulm

14. Baden-Württembergische Figuren-Spiele 2016
20:00, I. Ulmer Kasperle Theater

DONNERSTAG 13

Figurenbau-Crashkurs mit Mark Klawikowski, 14:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Der rote Ballon
15:00, Stadtbibliothek Weststadt

Ulm hat Feierabend
18:00, Pianobar im Maritim Hotel Ulm

artjamming – freies malen
18:30, Nelson-Barracks

Führungen durch den historischen Buchbestand, 19:00, Zentralbibliothek Ulm

Filmvorführung im Laemmle-Kino: »Sahara – Abenteuer in der Wüste«
14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Meditation, 19:30, Ashram Brindavan

Südwest Impuls – Vorsprung durch Wissen
19:30, Hochschule Neu-Ulm

Anime Night, 20:00, Dietrich-Theater

Unter Anderen – Donauschwaben im südlichen Europa – Fotografische Momentaufnahmen von Dragoljub Zamurovic
20:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm

Me + Marie, 20:00, Roxy Ulm

Adria – South Italian Folk Music
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

FREITAG 14

Du und Ich & Ich und Du, Eppinger Figurentheater, 10:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Hasenstark und Bärenangst, Theater sep-Stuttgart
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Internationaler Kinderchor Ulm/Neu-Ulm
15:00, Musikschule Neu-Ulm

artjamming – freies malen
16:30, Nelson-Barracks

Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
17:00, The Walther Collection

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
19:30, Ashram Brindavan

Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm

Platonow oder Die Vaterlosen
19:30, Theater Ulm

Dance It! Do It! #5, 20:00, Roxy Ulm

Schwäbischer Klassikerherbst: Artemis Quartett
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Rachelle Garniez, 20:00, Zehntstadel Leipheim

SAMSTAG 15

Jungjournalisten Workcamp 2016
9:00, Ulmer vh

TreffY Media // Workcamp
9:30, Ulmer vh

NABU Nistkastenkontrolle in der Roten Wand, 10:00, Wiblinger Wasserwerk

Der Frosch in der roten Badehose
10:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Kirtansingen, 10:30, Ashram Brindavan

Fashion-Flohmarkt
11:00, Bürgerhaus Senden

Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection

Richard-Wagner-Verband – Wieland darf nicht fliegen, 16:00, Ulmer vh

Fest zu Sri Durgamayi Ma's 35. Jahrestag der Erleuchtung, 17:00, Ashram Brindavan

Manon Lescaut, 19:00, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim

The Hoodie Crows, 20:00, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Blaubeuren

Märchen und Musik
20:00, Begegnungsstätte Charivari

Itchy Poopzki – Support: Tim Vantol, Jupiter Jones, 20:00, Roxy Ulm

Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm

Ennio Marchetto
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

»Red Wine«, 20:00, Ummendorfer Schloss

Cocktails, Figurentheater Raphael Mürle, Pforzheim, 20:30, I. Ulmer Kasperle Theater

Philipp Böltter, 20:30, Schlicker Heuchlingen

SONNTAG 16

Jungjournalisten Workcamp 2016
9:00, Ulmer vh

Speed Dating, 10:00, Gasthaus Hirsch

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
10:30, Ashram Brindavan

Bundesfestung Ulm – Führungen
11:00, Wilhelmsburg Werk XII

Matinee 1. + 2. Philharmonisches Konzert
11:00, Theater Ulm

Eröffnung der Ausstellung »Ben Wilkens«, 11:00, kunsthalles weishaupt

Aaron Pilsan, 11:00, Museum Villa Rot

On This Earth, A Shadow Falls Across The Ravaged Land, 11:30, Stadthaus Ulm

Vorführung im Planetarium
14:30+16:00, Planetarium Laupheim

Das kalte Herz, Theater Tredeschin, Stuttgart
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

ANZEIGEN

Stadt Langenau
Kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140
www.pfleghof-langenau.de

Kultur im Pfleghof



Donnerstag, 20. Oktober
Michael Krebs
»Jubiläumskonzert«
Rock'n'Roll-Kabarett



Sonntag, 23. Oktober
Renato Borghetti Quartet
Akkordeongaúcho mit Leidenschaft



Freitag, 28. Oktober
Julia Hülsmann
feat. Theo Bleckmann und Ben Monder
play The Beatles

MINERALIENTAGE

ULM / NEU-ULM

Mineralien, Edelsteine, Schmuck, Fossilien



22./23 OKTOBER

10 bis 17 Uhr

SEEHALLE

Neu-Ulm / Pfuhl



12. Festival

Baden-Württembergischer Privattheater
Blaustein / Herrlingen
11.11.–27.11.2016

Fr 11.11. Theater! O Theater, du! Gala zur Eröffnung
Sa 12.11. Macho Man Sandkorn-Theater Karlsruhe
Sa 12.11. Der Sturm Theaterei Herrlingen
So 13.11. Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Theater der Altstadt Stuttgart
Mo 14.11. Krabat Theater Reutlingen
Di 15.11. Die Tonne Mo 14.11. Der Feierabendbauer Theater Lindenhof Melchingen
Di 15.11. Petit Prinz BAAL novo Theater Eurodistrict, Offenburg
Mi 16.11. Judas Forum Theater Stuttgart
Fr 18.11. Heute Abend: Lola Blau Zimmertheater Tübingen
Sa 19.11. Eltern – Für Kinder nicht zu empfehlen Theater Ravensburg
So 20.11. Dichter und ihre Muse(n) Theaterei Herrlingen
Mo 21.11. Terror Wallgraben Theater Freiburg
Di 22.11. Der Mann der die Welt aß Studio Theater Stuttgart
Mi 23.11. Drei Viertel ohne Takt Die Schönen / Musiktheater im E-Werk
Do 24.11. Die große Weihnachtsbaumgeschichte theaterspinnerei Frickenhausen
Fr 25.11. Leg mich zu Füßen Eurer Majestät, Guten Morgen Theaterei Herrlingen
Sa 26.11. Frau Müller muss weg akademietheater ulm e.V.
So 27.11. Wilhelm Tell theater am puls, Eppelheim
So 27.11. Was bleibt? Ein Resümee der 12. Privattheater-Tage

Karten:
Theaterei Herrlingen **0731 268177**
theaterei@t-online.de, www.theaterei.de

Südwest Presse Kartenservice 0731 156-855
www.swp.de/ticketshop

Veranstalter: Theaterei Herrlingen
in Zusammenarbeit mit der Stadt Blaustein



Vor 70 Jahren im Kloster
15:00, Kloster Wiblingen
Roggenburger Preziosen, 16:00, Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur
Musikschau der Berge
16:00, Ratiopharm-Arena
Bolshoi Ballett, 17:00, Dietrich-Theater
Dieter Baumann: Die Götter und Olympia
18:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Zu müde, um schlafen zu gehen
19:30, Theater Ulm
2. Philharmonisches Konzert
19:00, Bestattungsinstitut Streidt
Helmut A. Binsler, 19:30, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Blaubeuren
Vöhringer Musikanten-Express, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

MONTAG 17

Treffpunkt Musik: Mozart Klaversonate für vier Hände I. Teil, 16:00, Ulmer vh
The Royal Opera, 9:30, Dietrich-Theater
Open Stage, 20:00, Roxy Ulm
Duo Vincent Peirani – Émile Parisien
20:00, Stadthaus Ulm
Game & Jam, 21:00, Jazzkeller Sauschdall

DIENSTAG 18

Die Bremer Stadtmusikanten
9:00+11:00, Theater Ulm
Was arbeiten wir, wenn Maschinen unseren Job machen?
15:30, Sparkasse Neue Mitte, Studio
Öff. Führung: »Galerie der Aufrechten« Willi und seine Abenteuer – live
16:00, Klostergasthof Roggenburg
Martin Luther – und seine dunkle Seite
19:00, Ulmer vh
Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon
Willi – wie ich Kindern die Welt erkläre!
19:30, Klostergasthof Roggenburg
Tango Argentino Milonga
21:00, Freie Waldorfschule am Illerblick

MITTWOCH 19

Fahrkartenkauf ohne Schweißausbrüche
14:30, Grüner Hof
Augsburger Umland – ein geographischer Streifzug durch Mittelschwaben
17:00, Ulmer vh
Schildwirtschaften in Ulm 2016
18:00, Treffpunkt: Schwarze Henne
Der Eselsberg und die Linie 2
19:00, Bürgerzentrum Eselsberg
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
Unser täglich Brot, 20:00, Ulmer vh
Platonow oder Die Vaterlosen
20:00, Theater Ulm
»Mein Gesicht«, 20:00, Ulmer vh
Sterne über Oberschwaben *live*
20:45, Planetarium Laupheim

DONNERSTAG 20

FaRBE, 9:00, Ulmer vh
Botanische Mittagspause
12:15, Botanischer Garten der Universität Ulm
Donnerstagsgeschichte
15:00, Stadteilbibliothek Weststadt
Ulm hat Feierabend
18:00, Pianobar im Maritim Hotel Ulm
Öffentliche Führung »Hochschule für Gestaltung Ulm: Von der Stunde Null bis 1968«
18:30, HfG-Archiv Ulm
artjamming – freies malen
18:30, Nelson-Barracks
Umweltfilmreihe – Weit: Sicht!
19:00, Obscura Kino (im Roxy)
Dracula, der Zerstörer der Umwelt
19:00, Theater Ulm
Worte von Sri Durgamayi Ma
19:30, Ashram Brindavon
Michael Mittermeier: Wild
20:00, Ratiopharm-Arena
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
byebye & Band – Support: Colleen Livingston
20:00, Roxy Ulm
Michael Krebs, 20:00, Langenau Pflegehof
Hans Well & Wellpappn
20:00, Zehntstadel Leipheim
Zu müde, um schlafen zu gehen
22:00, Theater Ulm

FREITAG 21

Kindertheater TamBambura spielt »Pira fliegt durchs Wunderbuch«
10:00, Kinderbibliothek Ulm
36. Ulmer Herbstmesse
10:00, Ulm-Messe GmbH
Schlaganfallforum bei Häussler, 13:00, Häussler Medizin- und Rehathechnik GmbH
Internationaler Kinderchor Ulm/Neu-Ulm
15:00, Musikschule Neu-Ulm
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
17:00, The Walther Collection
Immer Stille der Nacht, 19:00, Kloster Wiblingen
Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
19:30, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
Martin Walker: »Germany 2064«: In welcher Welt werden wir leben?
19:30, Zentralbibliothek Ulm
Manon Lescaut, 20:00, Theater Ulm
Eau Rouge, 20:00, Roxy Ulm
Bläserstage Senden: Jazzkonzert mit »Heye's Society«, 20:00, Bürgerhaus Senden
Ray Cooper, 20:00, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Blaubeuren
Pasión de Buena Vista, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen
Verkauft, verschleppt, missbraucht
20:00, Ulmer vh
Philipp Kirkorov »Ich«, 20:00, Ratiopharm-Arena
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Showbuddies – Improtheater »Goldene Banane«, 20:00, Ulmer vh
Irmiler + Liebeszeit, 21:00, Jazzkeller Sauschdall

SAMSTAG 22

Mineralientage Ulm/Neu-Ulm
10:00, Seehalle Pfuhl
Der et was andere Gesangs-Workshop
10:00, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Blaubeuren
Edelfummelflohmarkt, 10:00, Roxy Ulm
36. Ulmer Herbstmesse
10:00, Ulm-Messe GmbH
3. EhrenamtMesse Neu-Ulm
11:00, Edwin-Scharff-Haus
Das kleine Gespenst – Tohuwobohu auf Burg Eulenstein
11:00, Kinderbibliothek Ulm
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Akkordeon-Orchester-Felkel Ulm e.V.
18:00, Bürgerzentrum Eselsberg
Platonow oder Die Vaterlosen
19:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
Met Opera 2016/17: Don Giovanni (Mozart)
19:00, Dietrich-Theater
Jahreskonzert der Jungen Bläserphilharmonie Ulm, 19:00, Congress Centrum Ulm
Celtic und Irish Folk mit Skellig
19:30, Spielburg Café
Acoustic Night, 20:00, Club Action
Das Abschiedsdinner, 20:00, Theater Neu-Ulm
Sammy Vomacka
20:00, Zum fröhlichen Nix – Kleinkunst-Café Stadtkapelle Laupheim
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Inka Meyer, Kabarett

20:00, Kulturstadel Hüttisheim
Französische Chansons mit Meeresbrise aus der Vendée – ab in die Vendée
20:00, Ulmer vh
Doppelkonzert: Sonar & Henri Aalto Band
20:30, Schlicher Heuchlingen
Nacht & Nebel, 21:00, Cat

SONNTAG 23

Auf Draculas Schloss
14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum
Öffentliche Familienführung »Mucksmauschenstill«, 14:00, Kunsthalle Weishaupt
Vorführung im Planetarium
14:30+16:00, Planetarium Laupheim
Achorle und der Schatz in der Räuberhöhle
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Vier Baumeister und kein Ende
15:30, Kloster Wiblingen
Orgelkonzert
16:00, Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur
Achorde – Herbsttournee 2016
18:00, kath. Kirche Christus Unser Friede
Egerländer Abend
18:00, Edwin-Scharff-Haus
Platonow oder Die Vaterlosen
19:00, Theater Ulm
Anka Zink, 19:00, Roxy Ulm
Stas Mihaylov »Ich bleibe bei dir«
19:30, Ratiopharm-Arena
Sonntagskonzert Arpen
19:30, Jazzkeller Sauschdall
Renato Borghetti Quartet
20:00, Langenau Pflegehof



OKTOBER

- DI 04 Max Giesinger** Support: LOTTE
Der Junge, der rennt – Tour 2016
- MI 05 Walking in Between**
Eine Forschungsreise zum Thema Tod und Sterben
- FR 07 Caveman** *Du sammelst, ich jagen!*
- FR 14 Dance it! Do it! #5**
Werkschau
- SA 22 Edelfummelflohmarkt**
- SO 23 Anka Zink** *Sexy ist was anderes*
- MI 26 Kleinkunstpreis BW 2016**
Die Tour mit den Preisträgern: Das Lumpenpack, Die Schlagzeugmafia, Unduzo, Matthias Weiss, Günter Fortmeier. Moderation: René Sydow
- DO 27 Max Goldt** *liest*
- MO 31 Halloween** *Die größte Gruselparty der Region*

WWW.ROXY.ULM.DE

ROXY gGmbH | Schillerstraße 1/2, 89077 Ulm

ANZEIGE

15 Jahre 1. Ulmer Kasperle Theater 14 FigurenSpiele 2016 FigurenTheater-Häuser Baden-Württembergs zu Gast in Ulm

Mittwoch 12.10.16 | Stadthaus Ulm
20:00 Uhr **Eröffnung** des Festivals durch Frau Bürgermeisterin Iris Mann
20:30 Uhr „**Er ist wieder da**“ Marotte Figurentheater, Karlsruhe
Eintrittspreise: 15,-/ erm. 12,- Euro

Donnerstag 13.10.16 | Steinhaus Ulm | Neue Strasse 102
14:00 Uhr **Figurenbau-Crash-Kurs** mit Mark Klawikowski
Unkostenbeitrag: 12,- Euro

Freitag 14.10.16 | Steinhaus Ulm | Neue Strasse 102
10:00 Uhr „**Du und Ich & Ich und DU**“ Eppinger Figurentheater
Eintrittspreis: 6,- Euro p.P. Gruppenermäßigung ab 10 Personen 5,- p.P.
15:00 Uhr „**Hasenstark und Bärenangst**“ Theater sepTeMber, Mühlheim
Eintrittspreis: 6,- Euro p.P. Gruppenermäßigung ab 10 Personen 5,- p.P.
SLAM IM JAM | Café JAM | Münsterplatz
20:00 Uhr „**Puppetry Slam**“ Moderiert von Dana Hoffmann
Eintritt: 6,- p.P. Reservierung nicht möglich!

Samstag 15.10.16 | Nikolauskapelle | Neue Strasse 102
10:00 Uhr „**Der Frosch in der roten Badehose**“ Knurps Puppentheater, Möckmühl
Eintrittspreis: 6,- Euro p.P. Gruppenermäßigung ab 10 Personen 5,- p.P.
20:30 Uhr **Stadthaus Ulm**
„**Cocktails**“ Figurentheater Raphael Mürle, Pforzheim
Eintrittspreise: 15,-/ erm. 12,- Euro

Sonntag, 16.10.16 | Nikolauskapelle | Neue Strasse 102
15:00 Uhr „**Das kalte Herz**“ Theater Tredeschin, Stuttgart
Eintrittspreis: 6,- Euro p.P. Gruppenermäßigung ab 10 Personen 5,- p.P.
Mehr Infos unter www.kasperletheaterulm.de

ANZEIGEN

MONTAG 24

Piraten: Auf den Spuren der Seeräuber
8:30, Stadtbibliothek Wiblingen
500 Jahre Stadtbibliothek Ulm - wir feiern das Finale, 9:30, Zentralbibliothek Ulm
Die Bremer Stadtmusikanten
11:00+13:30, Theater Ulm
Magellan: Auf den Spuren des Weltumseglers, 11:00, Kinderbibliothek Ulm
Titanic: Entdeckung auf dem Meeresgrund
14:30, Kinderbibliothek Ulm
StadtSpaziergang »Zeitenwandel - Bundesfestung Ulm«, 17:00, Rathausplatz
Kapitalfehler - Vortrag mit Marc Friedrich & Matthias Weik, 19:30, Zum fröhlichen Nix - Kleinkunst-Café Blaubeuren
Franz von Assisi - Der Traum vom einfachen Leben, 20:00, Ulmer vh
Game & Jam, 21:00, Jazzkeller Sauschdall

DIENSTAG 25

James Cook: Die Suche nach dem Paradies
8:30, Kinderbibliothek Ulm
Deutsch als Fremdsprache - Kino: Wie im Himmel, 18:00, Mephisto Ulm
Soiree Klang, 19:30, Theater Ulm
Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon
Platonow oder Die Vaterlosen
20:00, Theater Ulm
»Obama Out:« The U.S. Presidential Election of 2016, 20:00, Ulmer vh
Tango Argentino Milonga
21:00, Freie Waldorfschule am Illerblick

MITTWOCH 26

Business Contact - Die Ulmer Kontaktmesse
10:00, Ratiopharm-Arena
Kasperle und das Schlossgespenst
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Honig am Zahn - von antiker Heilkunst und mittelalterlichen Arzneipflanzern
17:00, Ulmer vh
Architekturkino: Tadao Ando. Von der Leere zur Unendlichkeit, 18:30, Lichtburg Kino
Gewürze, 19:00, Botanischer Garten der Universität Ulm
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
19:30, Theater Ulm
Wassily Kandinsky: Von »Märchen-Bildern« zur abstrakten Kunst, 19:30, Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur
Kammerkonzert
19:30, Musikschule der Stadt Ulm
Kleinkunstpreis Baden-Württemberg - Die Tour 2016, 20:00, Roxy Ulm
Die tollen Abenteuer des Monsieur L.
20:00, Ulmer vh
Architekturvortrag 2: Der Wirklichkeit auf der Spur, 20:00, Ulmer vh

DONNERSTAG 27

Kasperle und das Schlossgespenst
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Die Zwergenmütze
15:00, Stadtbibliothek Weststadt
Ulm hat Feierabend
18:00, Pianobar im Maritim Hotel Ulm
Goethe für fast alle Lebenslagen, Vortrag von Stefan Bollmann
19:30, Haus der Begegnung
Meditation, 19:30, Ashram Brindavon
Platonow oder Die Vaterlosen
20:00, Theater Ulm
Das Abschiedsdinner, 20:00, Theater Neu-Ulm
Max Goldt, 20:00, Roxy Ulm
»Alles schläft, einer wacht!«
20:00, Ulmer vh

FREITAG 28

Weinforum Laupheim 2016
15:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Essen für die Ewigkeit: Grabbeigaben
15:00, Museum der Brotkultur
Kasperle und das Schlossgespenst
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Internationaler Kinderchor Ulm/Neu-Ulm
15:00, Musikschule Neu-Ulm
artjamming - freies malen
16:30, Nelson-Barracks
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
17:00, The Walther Collection
Die Ziege oder Wer ist Sylvia?
19:30, Theater Ulm
Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
19:30, Ashram Brindavon

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
Bläserstage Senden: Blechbläserquintett Novas Brass
20:00, Bürgerhaus Senden
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
L'auinaire
20:00, Roxy Ulm
Julia Hülsmann Trio feat. Theo Bleckmann & Ben Moder
20:00, Langenan Pflegehof
Spiele-Abend
20:00, Zum fröhlichen Nix - Kleinkunst-Café Blaubeuren
Autor im Gespräch: Friedrich Ani
20:30, Buchhandlung Hugendubel
Soulnight
22:00, Pianobar im Maritim Hotel Ulm

SAMSTAG 29

NABU Biotoppflege im Arnegger Ried
9:00, Arnegger Ried
Kirtansingen
10:30, Ashram Brindavon
Weinforum Laupheim 2016
14:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Kasperle und das Schlossgespenst
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Kindertheater
16:45, Spielburg Café
Workshop 1: L'elisir d'amore
17:00, Theater Ulm
Mörderspiel »Sizilianische Hochzeit«
19:00, Maritim Hotel Ulm
Manon Lescaut
19:00, Theater Ulm
Achorde-Herbsttournee 2016
19:00, St. Maria Suso
Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim
Klang
19:30, Theater Ulm
Der Singer/Songwriter Abend
20:00, Zum fröhlichen Nix - Kleinkunst-Café Blaubeuren
Das Abschiedsdinner
20:00, Theater Neu-Ulm
Odd Couple
20:00, Roxy Ulm
Jule Malischke & Stephan Bormann
20:30, Begegnungsstätte Charivari
Doppelkonzert: Halo Tora & Echolyne
20:30, Schlicker Heuchlingen

SONNTAG 30

Ulmer Münzen- und Briefmarkenbörse
9:00, Donauhalle
Kreuzfahrtenmesse
10:00, Edwin-Scharff-Haus
Matinee: L'elisir d'amore
11:00, Theater Ulm
The Amish
11:00, Stadthaus Ulm
Von der Sehnsucht nach Farbe
11:00, Stadthaus Ulm
»Wer jetzo zieht ins Ungarland, dem blüht die goldne Zeit!«
14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum
Vorführung im Planetarium
14:30+16:00, Planetarium Laupheim
Universal Language
15:00, Theater Ulm
Die Ordnung der Dinge (Ausstellungsrundgang ohne Führung)
15:00, The Walther Collection
Bibi Blocksberg - das neue Hexen-Musical: Hexen Hexen überall!
15:00, Ratiopharm-Arena
Kasperle und das Schlossgespenst
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
»Reformation & Bildersturm - nur wer sich entscheidet, existiert«
16:00, Tourist-Information, Stadthaus
D'r Illertaler Hoigarta
16:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen
Café Cantante: Spanisches Feuer und russische Seele
17:00, Zehntstadel Leipheim
Pianobar - Next Generation
Schüler der Jazzpianoklasse Joe Fessele

18:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Meditationsabend
18:15, Ashtanga Yoga Institute
Zu müde, um schlafen zu gehen
19:30, Theater Ulm
Die Nachtwächter
19:30, Zum fröhlichen Nix - Kleinkunst-Café Blaubeuren

MONTAG 31

Lesen und lesen lassen
18:15, Theater Ulm
PEPE LIENHARD BIG BAND
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Game & Jam
21:00, Jazzkeller Sauschdall
Halloweenparty
21:30, AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb Donau e.V.

Termine bitte bis zum **10. des Vormonats** unter www.ulm.de/veranstaltungen eintragen

SUCHTPOTENZIAL MUSIK-COMEDY

SUCHTPOTENZIAL

ESKALATIOON!



ARIANE MÜLLER & JULIA GÁMEZ MARTIN

PREMIERE - DIE NEUE SHOW: ESKALATIOON!

31. OKTOBER 2016

ALTES THEATER ULM 20 UHR

Tickets: Südwest Presse, trufel Haus Ulm, Miesler und allen lok. VWK-Stellen
Ticket hotline SWP: Tel. 07 31/558 855 • Webtickets unter: www.resoprix.de

STUTTGART LIVE



18.10.2016 | 20:00 UHR
STUTTGART | PORSCHE ARENA



25.10.2016 | 20:00 UHR
STUTTGART | PORSCHE ARENA



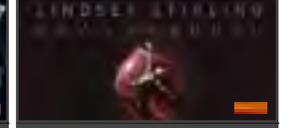
06.12.2016 | 20:00 UHR
STUTTGART | SCHLEYER HALLE



06.12.2016 | 20:00 UHR
STUTTGART | LIEDERHALLE



20.02.2017 | 20:00 UHR
STUTTGART | SCHLEYER HALLE



06.03.2017 | 20:00 UHR
STUTTGART | PORSCHE ARENA



11.+12.04.2017 | 20:07 UHR
STUTTGART | LIEDERHALLE



20.05.2017 | 20:00 UHR
STUTTGART | LIEDERHALLE

STUTTGART LIVE DEIN TICKETPORTAL FÜR DIE REGION STUTTGART
TICKETHOTLINE 0711. 550 660 77 • WWW.STUTTGART-LIVE.DE

MEIN NATURSTROM

HIER WIRD DER STROM FÜR MICH UND ETWA 12.600 ANDERE UMWELTBEWUSSTE VERBRAUCHER ERZEUGT.



REGIONALER GEHT'S NICHT



ULMER WASSERKRAFTWERK
BÖFINGER HALDE

Jetzt einfach wechseln!
Auf www.swu-naturstrom.de
Zusammen für eine bessere Umwelt.

SWU NaturStrom

SWU

www.swu.de

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Ulmer Museum
bis 23.10.2016
Landschaft und Interieur. Der Impressionist Max Arthur Stremel
HfG-Archiv Ulm
bis 03.10.2016
»HfG Ulm – Von der Stunde Null bis 1968«
bis 03.10.2016
Ausstellung »Gardena – Design, System, Marke. Mit Leidenschaft für den Garten.«
Stadthaus Ulm
bis 23.10.2016
On This Earth, A Shadow Falls Across The Ravaged Land
Kunsthalle Weishaupt
bis 02.10.2016
Ausstellung »Gerold Miller«
16.10.2016 – 26.03.2017
Ausstellung »Ben Willikens«
Donauschwäbisches Zentralmuseum
bis 23.10.2016
Soundweaving
bis 06.11.2016
Budapest 1956 – Der Ungarn-Aufstand in der Literatur
14.10.2016 – 17.04.2017
Unter Anderen – Donauschwaben im süd-östlichen Europa heute

Museum der Brotkultur
bis 22.11.2016
Essen für die Ewigkeit
Galerie Tobias Schrade
bis 08.10.2016
Silvia Siems – Plastiken
15.10.2016 – 09.11.2016
PISA73 – Stencils
Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm
Oktober 2016
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus
Ulmer vH EinsteinHaus
Oktober 2016
Ulmer Denkstätte Weiße Rose – Dauer-ausstellung »wir wollten das andere«
Oktober 2016
Albert Einstein – »Fotos aus seinem Leben«
Oktober 2016
»Einmischung erwünscht« – Ausstellung zur Geschichte der vH

KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Oktober 2016
»Die Würde des Menschen ist unantastbar«
Kunstverein Ulm
bis 06.11.2016
Junior Toscanelli – Malerei Lexikon
Galerie im Science Park
bis 05.10.2016
Peter Baric – Like the River
21.10.2016 – 11.01.2017
Gemischtes Quartett Ursula Buchegger, Hiltraut Repphun, Allhaidis Hartmann, Stefan Kübler
Galerie Ärztliche Kunst
bis 28.10.2016
»Tanz der Träume & Farben«
Museum für bildende Kunst Nersingen-Oberfahlheim
bis 20.11.2016
Ute Eiselt – Zwischen Licht und Dämmerung
bis 30.11.2016
Norbert Klaus
Museum Biberach
22.10.2016 – 28.02.2017
Johann Baptist Pflug
Galerie Schrade • Schloss Mochental
bis 16.10.2016
Römer + Römer – TanzMeer

Museum der Gartenkultur, Illertissen
bis 15.10.2016
Fruchtbare Erde – das schwarze Gold des Gärtners
Keltenmuseum Heuneburg
bis 30.10.2016
Sonderausstellung »Kelten, Kalats, Tigriner – Archäologie am Heidengraben«
Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
bis 09.10.2016
»Galerie der Aufrechten«
Museum Villa Rot
bis 16.10.2016
Paradise Lost
20.10.2016 – 23.10.2016
Roter Kunstsalon

MESSEN/MÄRKTE/FESTE

Gewerbegebiet Burren in Öpfingen
30.09.2016 – 03.10.2016
Burren Festival 2016
Edwin-Scharff-Haus
15.10.2016 – 16.10.2016
Ulmer + Neu-Ulmer Immobile
36. Ulmer Herbstmesse
21.10.2016 – 23.10.2016
Ulm-Messe GmbH

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 07311614100, www.stadtbibliothek.ulm.de
Stadtbücherei Neu-Ulm, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 70502350, www.stadtbuecherei.neu-ulm.de
Galerien
Kunstverein Ulme.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de
Künstlergilde Ulm, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 073128215, www.kuenstlergilde.telebus.de
Galerie Tobias Schrade, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de
Galerie Sebastianskapelle, Hahnengasse 25, Ulm
Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de
Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de
Künstlerhaus Ulm, im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 6020138, www.kuenstlerhaus-ulm.de
Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07392 9699 386, www.kinder-theaterwerkstatt.de
kontiki Kulturwerkstatt, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de
1. Ulmer Kasperle Theater, Büchsenstraße 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de
Ulmer Spielschachtel, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de
Topolino Figurentheater, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442
CAT, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de
Edwin-Scharff-Haus, Silcherstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 7050-5055
Kornhaus, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990
Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70
Jazzkeller Sauschdall, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de
KCC Kultur-Creative-Center, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 07313870767, www.kcc-theater.de
Kunstwerke.V./JazzWerk, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de
Pfleg-hofsaal Langenau, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/9622-140, www.pfleg-hof-langenau.de
ROXY – Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731968620, www.roxy.ulm.de
Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 07311617700, www.stadthaus.ulm.de
Kulturhaus Schloss Großlaupheim, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016
Zehntstadel Leipheim, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 082217070, www.zehntstadel-leipheim.de
Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de
Heimatmuseum Pfuhl, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 07317050180
Kunsthalle Weishaupt, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalleweishaupt.de
Edwin Scharff Museum, Kunstmuseum, Kindermuseum, Erlebnisräume, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 70505055, www.edwin.scharff.museum.de
Mikroskopmuseum, Schlossstraße 30 A, Wieblingen, Tel. 0731 47844
Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731

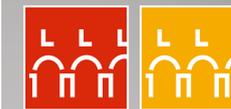
69955, www.museum-brotkultur.de
Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241
Naturkundliches Bildungszentrum, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 07311614742, www.naturkunde-museum.de
Ulmer Museum, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum.ulm.de
Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg: KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 073121312, www.dzokulm.telebus.de
Ulmer Denkstätte, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (Einsteinhaus), Ulm, Tel. 0731153013
Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal, Schlossstraße, Wieblingen, Tel. 07315028675
Walther Collection, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com
Sonstige
Ratiopharm-Arena, Europastraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731206410
Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de
Unitas Loge Ulm, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de
Vh Ulm (vh), Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 073115300, www.vh-ulm.de
Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731387531, www.adk-ulm.de
Akademie-theater Ulm, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de
Theater Herrlingen, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177
Theater Neu-Ulm, Hermann-Köhl-Straße 3, Neu-Ulm, Tel. 0731 553412, www.theater-neu-ulm.de
Theater Werkstatt Ulm, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, 07348

982180, www.theaterwerkstatt-ulm-ev.de
Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 07311614444, www.theater.ulm.de
Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Mehr Informationen zum
Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter:
www.ulm.de/veranstaltungen

KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter/Service Center Neue Mitte
Neue Straße 79,
Tel. 0731166-2177, Fax 166-2129
ROXY
Schillerstr. 1/12
Tel. 073196862-0, Fax 96862-29
Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731156-855
Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)



Nils Holgerson
Tanztheater Kinder
02.10.2016

EVITA Musical
03.10.2016

SINGER/SONGWRITER FESTIVAL CONTEST
03.10.2016

17. Laupheimer Nacht der Poeten
07.10.2016

ADRIA 13.10.2016
Artemis Quartett
14.10.2016

Ennio Marchetto
15.10.2016

Dieter Baumann
16.10.2016

Tickets auch im ROXY, Traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

KULTURHAUS SCHLOSS GROßLAUPHEIM



FON
07392.
9680016

www.kulturhaus-laupheim.de

ERLEBEN SIE DIESES TV-EREIGNIS LIVE

Der Regio TV Jahresrückblick

08 12 16

OLDTIMERFABRIK CLASSIC
NEU-ULM

Tickets ab 69 € p. P. inkl.
3-Gänge-Menü und Getränkeauswahl
Hier sichern:
jahresueckblick@regio-tv.de

Live-Musik: Fools Garden
Gäste: Gunter Czisch, Ivo Gönner,
Sven Plöger, Andreas Oettel,
Qunstwerk u.v.m.

Einlass ab 18:30 Uhr





Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden

Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

125 Jahre Ulmer Münsterturn

DAS ULMER MÜNSTER
 ERBAUT AUS STEIN UND LICHT

144 Seiten, zahlreiche Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen
 Mit einer Zusammenfassung in Englisch, Französisch und Italienisch
24,- Euro

Süddeutsche Verlagsgesellschaft Ulm im Jan Thorbecke Verlag

Wolfgang Schöllkopf | Nadin Klier

DAS ULMER MÜNSTER
 ERBAUT AUS STEIN UND LICHT

COMFOR

Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499
www.comfor.de

Hotel Neuthor

Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Büroservice
Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de

AKTUELLE TOP-JOBS **JOBS-ULM.DE**

Erbacher Härtetechnik

- IT-Systemadministrator (m/w)

Glaeser-Gruppe

- Marketing Assistent/in (Teilzeit 50 %)

Bohnacker Ladeneinrichtungen GmbH

- Monteur, Lagerfachkraft, Mitarbeiter für den Wareneingang (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

AKTFOTOGRAFIE

FOTOGRAFIE

Akt-Fotoshootings auf TFP-Basis möglich | ohne Kosten – Infos & Referenzen siehe Website | www.dmg-fotografie.de

fine jewelry

Atelier Gasparotto

Atelier Gasparotto

Dreikönigsgasse 12
 89073 Ulm
 Telefon: 0731 9773771
www.atelier-gasparotto.de

... WIR FERTIGEN AN ... WIR ÄNDERN UM ... WIR REPARIEREN ...

Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG

Frauenstraße 7 | 89073 Ulm

Wir verkaufen Ihre Immobilie sicher und schnell zum bestmöglichen Marktpreis.

TENTSCHERT
 Immobilien IVD · seit 1986

Telefon: 0731.37 95 22-0
www.tentschert.de

Bei einem Mindestbestellwert von 10,00€ erhalten Sie gegen Couponabgabe 2,00€ Rabatt!

2,00€

Joey's
 Think Pizza...

Pizza online:
joeys.de

Joey's Ulm · Frauenstr. 38-40
 Tel 0731 – 155 396 0

Immer eine frische Idee!

Einlösens bei Joey's Ulm. Nur ein Coupon pro Bestellung. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Gutscheinen oder Coupons. Keine Barzahlung.
 Bitte für Rückfragen hier Telefonnummer eintragen: _____
 Widerspruchsrecht Datennutzung: Hinweise s. unter joeys.de/datenschutz

SpaZz DES MONATS

»Unser Beruf besteht aus Details!«

Seit April hat Neu-Ulm ein französisches Restaurant. Und was für eins! Das »Chez Sara« kam sofort sehr gut an. Zur Überraschung von **Inhaber und Küchenchef Larbi Hatim**

Menschenkennerin // Andrada Cretu

»Ursprünglich komme ich aus Marokko. Da meine Mutter Französin ist, bin ich mit zwei Jahren nach Paris gezogen«, erzählt der Koch. Seine Familie ist das, was man eine Gastro-Familie nennt. Den Urgroßeltern gehörte eines der ältesten Restaurants in Marrakesch. Nämlich jenes, in dem Alfred Hitchcock »Der Mann, der zu viel wusste« drehte. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin führte Hatim ein Restaurant in Paris. Er erinnert sich: »Dann kam unsere Tochter Sara zur Welt. Da wurde uns Paris zu viel.« Durch einen Ausflug ins Legoland kamen die beiden in die Region. »Wir waren hier ein paar Mal gut essen und haben festgestellt, es gibt hier kein französisches Restaurant, obwohl Frankreich so nah ist!«, erzählt der 39-Jährige. Erst zog Larbi Hatim alleine in die Region und war in der Gastronomieberatung tätig, bis er die Anzeige für das Lokal in der Neu-Ulmer Bahnhofstraße sah. Sein erster Gedanke: »Nein, das würde dort nicht funktionieren.« Seine Frau sah Potenzial, so renovierten sie vier Monate,



ehe sie am 1. April eröffneten. Über den Erfolg sagt Hatim: »Wir sind sehr überrascht! Wir haben so viele Anfragen und mittlerweile Stammgäste!« Dabei sind die 24 Plätze im Lokal für das Team eine Herausforderung. »Wir servieren eine frische und komplizierte Küche. Wir bereiten alles à la minute zu. Es gibt keine Saucenbinder, keine Tiefkühltruhe – Plätzchen, Brot oder Marmeladen sind hausgemacht. Wir machen das aus Leidenschaft und das merken die Gäste. Sie spüren, wie man kocht, wie viel man arbeitet. Unser Beruf besteht letztendlich nur aus Details. Satt werden kann man von einem Teller Reis, aber die Details machen es. Das schöne Produkt, die passende Sauce, schöne Teller und Gläser, guter Kaffee, guter Wein, gutes Wasser ... das gehört alles dazu.« Fast wie über das Kochen schwärmt der zweifache Vater auch über sein neues Zuhause: »Wir wohnen im Grünen und der Kindergarten ist nur zwei Minuten entfernt. Wir fühlen uns sehr wohl hier! Wir möchten uns etablieren und irgendwann noch ein Café eröffnen.« Bei soviel Leidenschaft ist es wenig überraschend, dass der eben neue erschienene »Restaurantführer Ulm, Neu-Ulm und Umgebung« das »Chez Sara« zum Aufsteiger des Jahres wählte.

Interview

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm fühlen Sie sich besonders wohl?

Am Blautopf in Blaubeuren und natürlich an der Donau. Prinzipiell ist die Region sehr schön! Besonders wenn man Kinder hat. Und auch wenn es den Leuten hier nicht so bewusst ist – man ist hier im Herzen Europas!

Welches schwäbische Gericht essen Sie besonders gerne?

Hausgemachte Maultaschen mag ich sehr gerne. Egal ob angebraten, mit Ei oder in einer Brühe.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Viel Zeit mit meiner Familie verbringen. Wir gehen auf den Wochenmarkt, wir kochen, gehen essen, besuchen Museen oder machen Ausflüge.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Wein, die Kunst, die Musik – einfach die schönen Dinge des Lebens.

INFORMATION

www.chez-sara.de



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

Urban Priol

»Tilt! – Der Jahresrückblick 2016«

09.12.2016 »
Congress Centrum Ulm



Janosch

»Oh, wie schön ist Panama«
Musiktheater von Basti Bund

04.12.2016 »
Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm

ANZEIGE

JETZT!

MANON LESCAUT
ab 22.09.2016, Großes Haus

PLATONOW oder
DIE VATERLOSEN
ab 28.09.2016, Großes Haus

SPIELZEIT 2016/2017

Alle Infos auf der NEUEN HOMEPAGE unter www.theater.ulm.de

theater ulm

a-cappella-award ulm 2016

Sonntag, 09. 10. 2016
17 Uhr | Roxy Ulm

STERNEN / AESTATUNG
0710

ajclal

Die Bogarts
Die Kinder vom See
Extratón
LaLeLu
Of Cabbages and Kings
Quintense
SUB 5
Unduzo

www.acappellaaward-ulm.de

Tickets: www.livekonzepte.de |
0731-1662177 | Roxy | Südwest Presse |
SWU/ traffiti | Foto Blende 22 |
Bücherwelt Senden | Buch & Musik
Illertissen | VR-Bank Vöhringen

Veranstalter
Stadt Ulm
Kulturabteilung

ulm

Wir danken
kulturradio ulm
RADIO 7
und unseren Event-
und Medienpartnern

In Zusammenarbeit mit
livekonzepte

livekonzepte
Kompetenz für Corporate Events, Tagungen und Incentives

Tickets »
www.livekonzepte.de | Hotline 0731 166-2177 |
SWU traffiti | Südwest Presse | Foto Blende22
Neu-Ulm | Roxy

LIMITED WHISKY

INVESTMENT

Jens Gehlert
gehlert@limited-whisky.de
www.limited-whisky.de



fotolia, Urheber: Niar

Verkauf ausgewählter Whiskys
Wertanlage- und Portfolio-Beratung